

bergbund aktuell

DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION
BERGBUND WÜRZBURG
MITGLIEDERMAGAZIN

2

OKTOBER 2025 - MÄRZ 2026

25

KLETTERN

Schnell zum Klettern ins Schwäbische

HINTERGRUNDWISSEN

Unser Logo – wo kommt es her?

VORSCHLÄGE FÜR EIGENE TOUREN

Hütten in den Niederen Tauern

Piz Bernina über den Biancogrät

Prager-Hütten – Perlen über dem Innergschlöss



DAV

TRÄUMST DU AUCH SCHON VON DEINER NÄCHSTEN REISE?

Bei uns findest Du die passende Ausrüstung dazu.

Seit über 35 Jahren sind wir die erste Adresse für Ausrüstung zum Wandern, Klettern, Bergsport und Reisen. Unsere langjährige Erfahrung und kompetente Beratung hilft Dir dabei, das Passende für Dein nächstes Erlebnis zu finden. **Wir freuen uns auf Dich!**

Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 10 bis 18.30 Uhr | Sa: 10 bis 16 Uhr


Basislager
Würzburg
Ausrüstung für Draußen GmbH

Martinstraße 2
97070 Würzburg
Tel.: 0931/16185
info@basislager-wuerzburg.de
www.basislager-wuerzburg.de





Liebe Sektionsmitglieder,
liebe Bergfreundinnen
und Bergfreunde,

zufrieden blicken wir auf das Frühjahr und den Sommer 2025 zurück. Es ist uns einerseits gelungen, unsere offenen Vorstandspositionen im Bereich Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit zu besetzen und uns andererseits in der Geschäftsstelle personell zu verstärken. So ist es gewährleistet, dass wir weiterhin gut aufgestellt in die Zukunft blicken.

Unsere Würzburger Bergbund-Hütte am Himmel-dunk in der Rhön ist an den Wochenenden ein beliebter Treffpunkt für Freizeitsportler aus Nah und Fern, das freut uns sehr.

Behutsam verbessern wir die Infrastruktur, der Charakter als einfache Berghütte darf nicht verloren gehen! Ein großer Dank an dieser Stelle an alle ehrenamtlichen Hüttendienstler, die sich in ihrer Freizeit den Herausforderungen der Bewirtschaftung stellen.

Gespannt blicken wir auf die nächsten Monate, in denen alpine Gefahren wieder stärker in den Fokus rücken: vereiste Wege, Lawinenrisiko und schnell wechselndes Wetter erfordern erhöhte Aufmerksamkeit, gute Planung und geeignete Ausrüstung. Sicherheit steht an erster Stelle – für uns selbst und unsere Begleiter.

Lasst uns die kalte Jahreszeit bewusst genießen – mit Respekt vor der Natur und ihren Risiken.

Mit herzlichen Grüßen
euer 1. Vorsitzender

Wolfgang
Gaubel



EDITORIAL

BERGBUND-INFOS

- 4 Vorstandsschaftsitzungen
- 5 Mitgliederversammlung, Jubilare 2025
- 6 Natürlich auf Tour, DAV-Newsletter
- 7 Hut Reservation, Hüttensuche
- 8 AV-Schlüssel, Ausrüstungsverleih
- 9 Hüttentermine, Periodisches, 4dav

TERMINE

- 10 Vorträge, Einzelveranstaltungen, Wanderungen im Umland, Nordic Walking, Klettern

KURSE & TOUREN

- 14 Von unserer Sektion und den anderen 4dav-Sektionen

BERGBUND-HÜTTE

- 18 Unsere Hütte in der Rhön

KLETTERN

- 20 Halle und Pfeiler
- 22 Schnell zum Klettern ins Schwäbische

HINTERGRUNDWISSEN

- 24 Unser Logo – wo kommt es her?

VORSCHLÄGE FÜR EIGENE TOUREN

- 25 Skitour:
Skispaß im Bregenzer Wald
- 26 Weit-Wandertour:
Alpenüberquerung – Von Oberstdorf in den Vinschgau
- 28 Wandertour:
Hütten in den Niederen Tauern
- 32 Hochtour:
Piz Bernina über den Biancograt
- 34 Hüttentour/Denkmalschutz:
Prager-Hütten – Perlen über dem Innergschlöss
- 37 Hüttentour:
Die 5 ältesten der Ostalpen
- 38 Wandertipp:
von unserer Hütte aus ...

IMMER IM HEFT

- 6 Wandern im Umland
- 15 Nordic Walking
- 16 In stillem Gedenken
- 39 Impressum
- 39 Vorstandschaft

Foto: Jochen Schreiner

Weingut SCHENK

Ochsenfurter Straße 21
97236 Randersacker
Telefon 0931-707697
info@weingut-schenk.de
www.weingut-schenk.de



Wir begleiten unsere Weine von der Rebanlage über den Keller bis in die Flasche und erziehen Sie nach bestem Wissen. Dadurch verkörpert jeder Wein einen Teil unserer eigenen Identität.

Unsere Klassiker haben als Basis hervorragende Weinlagen, die sich im Charakter der jeweiligen Weine widerspiegeln. Die Kargheit unserer Böden treibt die Rebwurzeln sehr tief in den steinigen Untergrund. Umso wichtiger ist es für uns, alte Anlagen möglichst lange zu erhalten, um deren Potenzial und Widerstandsfähigkeit zu nutzen.



BERGBUND-INFOS

Wer hat die INFOS gemacht?

Texte:

Edgar Braun,
DAV-Bundesverband,
Wolfgang Greubel

Fotos:

DAV-Bundesverb. (1),
Karwendel-Haus/
Andreas Ruech (1),
DAV Passau/
Michael Faber (1),
iStock (1),
Sektionsarchiv (2)

Panoramafoto von
Jörg Braukmann:
Ausblick über die
südliche Hochrhön
vom Himmeldunk
aus



NEWS
LETTER
ABO
auf der
Homepage

VORSTANDSCHAFTSITZUNG 27. März 2025

3000 Mitglieder, neue Fensterläden, Ehrenamt

Nach wie vor beobachten wir einen starken Zuwachs bei den Neumitgliedern. In Kürze werden wir über 3000 Bergbündler sein. Das ist sehr erfreulich.

Michael Heinrich hat seine Tätigkeiten in der Geschäftsstelle zum 28. Februar 2025 beendet. Als Nachfolgerin konnte (ab 1. März 2025) Gudrun Greubel gewonnen werden.

Die Fensterläden der Hütte sollen gegen stabilere und langlebigere Modelle ausgetauscht werden. Dabei soll auch die Bedienung vereinfacht werden.

Den Wiederaufbau der abgebrannten Kissinger-Hütte werden wir durch eine großzügige Spende an den Rhönklub Bad Kissingen unterstützen.

Der Einsatz unserer Ehrenamtlichen soll stärker honoriert werden. Dazu wurde rückwirkend zum 1. Januar 2025 eine Regelung erlassen, die unter anderem eine Aufwandsentschädigung für die Betreuer der sportlichen Aktivitäten vorsieht und die Erstattung für Fahrten zur Hütte an die gestiegenen Kosten anpasst. Die Vortragenden an den Sektionsabenden erhalten in Zukunft auch ein AV-Jahrbuch, Ehrenamtliche jährlich ein kleines Sachgeschenk.

VORSTANDSCHAFTSITZUNG 22. Mai 2025

Wildschutzzaun, kleines Holzhaus, Anmeldungen

Die Aufforstungsarbeiten sind abgeschlossen, die neu angepflanzten Bäumchen sind durch einen Wildschutzzaun geschützt.

Es ist geplant, an der Hütte ein kleines Holzhaus zu errichten, das für diverse Zweck (Informationstafeln/Lager/Spielzimmer) verwendet werden kann. Dazu ist ein Bauantrag erforderlich.

Die Verwaltung von Anmeldungen für Veranstaltungen und Touren ist sehr umständlich und unübersichtlich. Es soll geprüft werden, ob ein geeignetes EDV-System (z.B. YOLAWO) Verbesserungen bringen würde.

VORSTANDSCHAFTSITZUNG
24. Juli 2025

Anmeldungen, Trainer C Bergwandern, Quellwasser

Ab 2026 wird die Anmeldung zu Touren und (anmeldepflichtigen) Veranstaltungen über das IT-System YOLAWO erfolgen. Damit soll die Übersicht über die Anmeldungen verbessert und die Geschäftsstelle entlastet werden. Auf unserer Homepage wird dann jeweils ein Anmelde-link platziert.

Eines unserer Mitglieder hat die Ausbildung zum Trainer C Bergwandern abgeschlossen. Wir freuen uns auf spannende Touren ab 2026!

Zur langfristigen Sicherstellung des Quellwassers unserer Hütte ist geplant, eine etwa 10000 qm große Fläche rund um die „Quelle“ zu erwerben. Damit stärken wir die Eigenständigkeit unserer Hütte und die Verankerung in der Region.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG
10. April 2025

Zuwachs bei der Mitgliederzahl, Erhöhung der Rücklagen, Neuwahlen, neue Vorstandschaftsmitglieder, Ausbildung

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand im Pfarrsaal St. Burkard in Würzburg statt. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Greubel konnte dazu viele Mitglieder begrüßen.

Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder (unter anderem ein erfreulicher Zuwachs bei der Mitgliederzahl und eine Erhöhung der Rücklagen) fanden turnusgemäße Neuwahlen statt. Dabei wurden Wolfgang Greubel als 1. Vorsitzender, Marion Eißnert als Schatzmeisterin, Josef Riedmann als Hüttenwart, Norbert Mohr als Wanderwart, Peter Reidelbach als zweiter Hüttenwart und Elena Ehrmantraut als Naturschutzbeauftragte wiedergewählt. Sehr erfreulich, dass die beiden vakanten Vorstandspositionen neu besetzt werden konnten: Maximilian Ehrmantraut als Ausbildungsreferent und Nicolas Hofmann für die Öffentlichkeitsarbeit.

Ein weiteres Thema war die Ausbildung von Vereinsmitgliedern im Rahmen des DAV-Ausbildungsprogrammes. Aktuell befinden sich fünf Personen in der Ausbildung zum Mountainbikeleiter, Kletterbetreuer, Wanderleiter oder Trainer C Bergwandern. Wir freuen uns darauf, wenn sie ab 2026 aktiv unser Sportprogramm bereichern!

Jubilare 2025

Beim Bergbund lange dabei

Auch dieses Jahr ehren wir langjährige Vereinsmitglieder im Rahmen unserer Weihnachtsfeier am 11. Dezember im Pfarrsaal St. Burkard in Würzburg:

70 Jahre DAV-Mitglied

Engelbert Wagenbrenner

60 Jahre DAV-Mitglied

Ernst Kraus

Bernhard Messerer

Alfred Schurz

Dr. Johann Schurz

50 Jahre DAV-Mitglied

Harald Auerochs

Gisela Eyrich

Helmut Göb

Manfred Plinske

Franz Reitzenstein

Hedwig Schwarz

Joachim Schwarz

Reiner Wirsching

40 Jahre DAV-Mitglied

Hermine Gehring

Siegfried Seiferlein

Thomas Siedler

Harald Zimmermann

25 Jahre DAV-Mitglied

Hermine Lerzer

Oliver Mehling

Ursula Reinhart

Karin Wiesjahn

Birgit Wiesner

Seid auch auf diesem Weg herzlich eingeladen!





Wandern im Umland

Bisher festgelegte Termine/Wandergebiete:

- 17. September 2025**
➤ **Gaubüttelbrunn/Kirchheim**
(an der Landesgrenze zu BaWü)
- 12. Oktober 2025**
➤ **Sulzfeld/Segnitz**
(Felder und Weinberge)
- 22. Oktober 2025**
➤ **Acholshausen/Thierbachtal**
(Kulturwanderung im "Gää")
- 16. November 2025**
➤ **Retzstadt**
(Felder und Weinberge)
- 26. November 2025**
➤ **Himmelstadt**
(Weinbergswanderung, Teil 2)
- 25. Januar 2026**
➤ **Würzburg-Waldfriedhof**
(winterliche Waldkugel)
- 22. Februar 2026**
➤ **Aub-Baldersheim**
(zur Kunigundenkapelle)
- 15. März 2026**
➤ **Karbach**
(Marktheidenfelder Platte, Teil 2)
- 27. März 2026**
➤ **Winterhausen**
(Mondweg)
- 6. Mai 2026**
➤ **Unterrittighausen**
(Besuch beim Biber)

Grundsätzliche Auskünfte zu den Wanderungen erteilt Wanderwart Norbert Mohr (Telefon 0931 281386). Genauere Infos zu den Touren findet man auf den Seiten **TERMINE** oder auf der Homepage.

Foto: Rhön GmbH

BERGBUND-INFOS

Naturschutz auf der Winter-Tour

Die optimale Planung für Mensch, Tier und Umwelt

Ski- und Schneeschuhtouren liegen voll im Trend. Immer mehr Bergsport-Fans nutzen auch den Winter für Ausflüge in Alpen und Mittelgebirge. Doch gerade zu dieser Jahreszeit sind Wildtiere und deren Lebensräume besonders auf Ruhe und Rücksichtnahme angewiesen.



Mit der Kampagne "**Natürlich auf Tour**" sorgt der DAV dafür, dass Flora und Fauna die Wintermonate wohlbehalten überstehen.

Tief verschneite Berghänge glitzern in der Sonne, eine einsame Tourengewandlerin zieht lautlos ihre Spuren im Schnee. Am Waldrand suchen einige Rehe nach etwas Grün unter dem kalten Weiß. Schöne Vorstellung, aber so ganz entspricht das leider nicht mehr der Realität. Ski- und Schneeschuhtouren werden seit Jahren immer beliebter, der Andrang in den bayerischen Bergen ist groß. Um Konflikte zwischen den Sportelnden und der Natur zu vermeiden und daraus resultierende Verbote zu verhindern, weist der DAV in der Kampagne "Natürlich auf Tour" verträgliche, umweltschonende Routen aus.

alpenverein.de
(Suchbegriff: Natürlich auf Tour)



Der DAV-Magazin-Newsletter

Tolle Bergsport- und Tourentipps, Sicherheitshinweise, spannende Reportagen und vieles mehr.

Mit dem neuen DAV-Newsletter bekommst du achtmal im Jahr Inspiration und alle wichtigen Infos rund um die Berge in allen "Panorama-freien" Monaten direkt ins Postfach. Melde dich jetzt an!

Zudem gibt es einen **Gutschein** über 5,00 Euro für deine nächste Bestellung im DAV-Shop.

alpenverein.de

Bergbund-Newsletter

Auch beim Würzburger Bergbund gibt es einen Newsletter. Wenn du regelmäßig über die Aktivitäten, Termine und Themen der Sektion informiert werden möchtest, dann kannst du dich auf der Homepage für den kostenlosen Bezug anmelden.

bergbund-wuerzburg.de

Schlafplatz per Mausclick

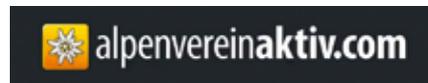
hut-reservation.org
Reservierungs-
system für Hütten

Seit der letzten Wintersaison haben die Alpenvereine das bisherige Reservierungssystem durch **Hut Reservation** abgelöst – eine moderne Plattform mit frischem Design, verbesserten Funktionen und einer intuitiven Bedienung. Ob für Gäste oder Hüttenwirtsleute: Die neue Lösung macht das Reservieren und Verwalten von Hüttenschlafplätzen einfacher und effizienter. Über ein Jahrzehnt lang hat das "alte" Online-Hüttenreservierungssystem Gästen die Buchung von Schlafplätzen in über 500 Hütten im Alpenraum ermöglicht. Jährlich wurden rund 1,5 Millionen Reservierungen über die Plattform getätigt, die von den vier großen Alpenvereinen DAV, ÖAV, SAC und AVS gemeinsam betrieben wurde.

Für **unsere Hütte in der Rhön** geht eine Buchungsanfrage nur direkt über die Homepageadresse bergbund-wuerzburg.de/huette/unsere-huette#huettenverwaltung mit einer Mail (Anfrage senden) an Evelyn Herler.

**HÜTTENSUCHE
LEICHT GEMACHT**

Welche Hütte ist aktuell geöffnet? Welche Hütten sind besonders familienfreundlich? Wo gibt es Selbstversorgerhäuser? Diese Fragen beantwortet die Hüttenansicht von alpenvereinaktiv.



Im Untermenü werden diverse Filtermöglichkeiten bereitgestellt. Über diese könnt ihr beispielsweise nur aktuell geöffnete Häuser oder besonders für Kinder geeignete Hütten anzeigen lassen. Alle dem Online-Hüttenreservierungsservice angeschlossenen Hütten halten zudem Informationen zur Auslastung bereit. Auch einen Link zur Buchungsseite (siehe Artikel links) findet ihr dort.

Probiert es doch gleich selbst aus!

alpenvereinaktiv.com/huetten



Lager im Karwendel-Haus



**Wanderglück im
Kitzinger Land**

15 TraumRunden

bieten Wanderern beste Bedingungen für vielseitige Touren von leicht bis anspruchsvoll. Naturnahe Pfade, weite Blicke sowie kulturelle und kulinarische Schätze laden zum Entdecken und Genießen ein in

- Abtswind**
- Castell**
- Dettelbach**
- Dettelbacher Dörfer**
- Dornheim**
- Geiselwind**
- Hüttenheim-Seinsheim**
- Iphofen**
- Kitzingen-Sulzfeld**
- Marktbreit-Obernbreit**
- Markt Einersheim**
- Prichsenstadt**
- Rödelsee**
- Schwanberg**
- Wiesenbronn**



Träumen. Kommen. Bleiben.

Broschüre erhältlich bei:
Dachmarketing Kitzinger Land
Tel. 09321 / 928 1104
tourismus@kitzingen.de
www.kitzinger-land.de

Bestattungen Papke

alle Bestattungsarten
Friedwald und Ruheforst
freie Grabreden
auf allen Friedhöfen tätig

0931-4173840

Wörthstraße 10
97082 Würzburg

www.bestattungen-papke.de

BERGBUND-INFOS



AV-Schlüssel

Viele Alpenvereinshütten besitzen einen Winterraum, der entweder immer offen ist oder nach der regulären Bewirtschaftungszeit mit dem speziellen AV-Schlüssel geöffnet werden kann. Welche Hütten das sind, kann man im Internet recherchieren.

Vor der Tour sollte man sich bei der hüttenbesitzenden Sektion informieren, ob die entsprechende Hütte einen zugänglichen Winterraum hat. Eine explizite Voranmeldung ist in der Regel jedoch nicht nötig.

Unsere Sektion verleiht diesen Schlüssel gegen eine Kautionsgebühr von 100,00 Euro.

Ausgabe über:
info@bergbund-wuerzburg.de

Ausrüstung

Wir **verleihen** diverse Ausrüstungsgegenstände an unsere Mitglieder.

Wochenpreis je 10,00 Euro:
Klettersteigset
Helm
Klettergurt (auch für Kinder)
Eispickel (55 oder 65 cm)
Steigeisen (Paar)
Schneeschuhe (Paar)
Grödel (Paar)
Wanderstöcke (Paar)

Zuzüglich Kaution von jeweils 10,00 Euro. Abholung/Rückgabe nur in der Geschäftsstelle mit Terminabsprache, Zahlung direkt bei Abholung (keine Kartenzahlung!)

Kontakt über:
info@bergbund-wuerzburg.de



16. April 2026

19.30 Uhr

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet nach Ostern und auch nach den Osterferien statt. Die genauen Punkte der Versammlung sind davor auch auf unserer Homepage einsehbar. Anträge können bis zum 2. April 2026 eingereicht werden.

► Würzburg, Pfarrsaal St. Burkard, Burkarderstraße 42, neben Café CAIRO



Hüttentermine

Hüttdiensttagung

19. März 2026

im Gasthaus "Zum Hirschen"

Würzburg-Lengfeld,

Treffpunkt um 19.00 Uhr

– alle Hüttdienstler sollten kommen, es gibt viel zu besprechen!

Bitte per eMail anmelden oder absagen in der Geschäftsstelle unter

info@bergbund-wuerzburg.de

Arbeitstouren

24./25. April 2026

11./12. September 2026

auf der Bergbund-Hütte

– es gibt viel zu tun: Holz- und Waldarbeiten, Hüttenreinigung und verschiedene Reparaturen. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Bitte telefonisch oder per

eMail anmelden bei

Sepp Riedmann,

Telefon 09363 5111,

j-riedmann@t-online.de



Periodisches

Sektionsabend mit Vortrag

Geplant sind übers Jahr verteilt etwa

sechs Abende im DLRG-Heim, Würz-

burg-Heidingsfeld, Seilerstraße 5,

Telefon 0931 613011, um 19.30 Uhr.

Wochentags- und

Monatswanderung im Umland

Ein- oder zweimal im Monat (Ausnah-

men: Wintermonate und August) vor-

oder nachmittags in der näheren und

weiteren Umgebung von Würzburg.

Anfahrt manchmal mit ÖPNV konzi-

piert. Länge etwa 5 bis 15 km.

Kooperation 4dav

Bad Kissingen, Bad Hersfeld und Fulda machen auch wieder mit

Die oben genannten DAV-Sektionen haben ALLE oder EINIGE Touren ihres Jahresprogramms für Sektionsmitglieder der Kooperation 4dav geöffnet.



Die entsprechenden Programme kann man auf den Homepages der Sektionen etwa ab der Jahreswende in voller Informationsbreite ansehen. Da jede Sektion gewisse Eigenheiten bei der Anmeldung zu den Touren/ Kursen hat, bitte auch diesen Punkt beachten:

dav-kg.de

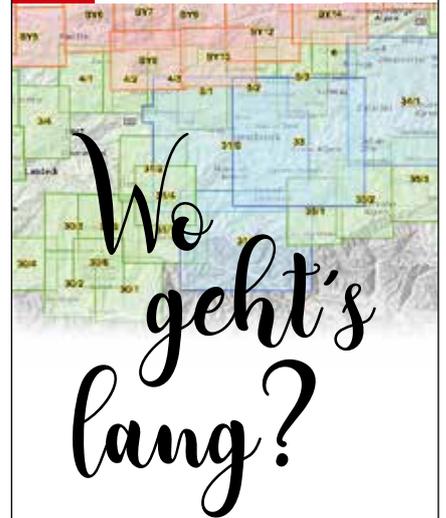
dav-badhersfeld.de

dav-fulda.de

Viel Spaß mit den Jahresprogrammen der DAV-Freunde!



Alpenvereinskarten



Die vorliegende 4. Version der **Alpenvereinskarten Digital**

auf USB-Stick (Karten-Stand 12/2015) ist die perfekte Basis zur Tourenplanung am heimischen PC. Ob Wanderung, Skitour oder die Transalp mit dem MTB – mit unserem digitalen AV-Kartensatz lässt sich jedes alpine Vorhaben perfekt vorbereiten!

Allen registrierten Nutzern, welche die USB-Edition installiert haben, bieten wir zum Download ein einmaliges, kostenloses Kartenupdate für 32 der enthaltenen Karten auf den Kartenstand von 04/2019 an. Eine Liste der Karten, für die ein Update vorliegt, finden Sie unter: dav-shop.de.

Die USB-Edition kostet

**für Mitglieder
40,00 Euro**

SALE%



DAV SHOP



Oktober 2025 bis März 2026

Da geh'n wir hin

Auf den nachfolgenden TERMINE-Seiten finden sich alle Einzelveranstaltungen der Sektion – chronologisch geordnet.

Angefangen mit den Sektionsabenden und weiteren Vorträgen, den Tageswanderungen in der näheren und weiteren Umgebung von Würzburg sowie den MTB-, Kletter- und Nordic-Walking-Terminen (siehe auch Extraspalten) – Kurse und Touren anschließend. Gäste sind, bis auf die Klettertermine, herzlich willkommen!

Texte: Referierende und Organisierende

Fotos: Rhön GmbH (1), Gemeinde Sulzfeld (1), Kirchengemeinde Wolkshausen (1), Gemeinde Himmelstadt/Thomas Zitzmann (1), Pixabay (1), Landkreis Würzburg/Patty Varasano (2)

Vorträge

Organisiert werden diese an den Sektionsabenden von Sabine Heim (Mobil 0160 1518279).

Events/Einzelveranstaltungen

Organisiert von den jeweils angegebenen Personen.

Wanderungen in der Umgebung von Würzburg

Grundsätzliche Auskünfte zu den Wanderungen erteilt Wanderwart Norbert Mohr (Telefon 0931 281386).

MTB-Feierabendtouren

Die Mountainbike-Gruppe trifft sich dazu regelmäßig. Termine werden über die gemeinsame WhatsApp-Gruppe und per eMail geteilt. Bei Interesse melde dich gerne bei maximilian.ehrmantraut@bergbund-wuerzburg.de. Wir freuen uns auf dich.

SEPTEMBER 2025 (Übertrag)

11. September, Donnerstag

19.30 Uhr

Gemütliches Beisammensein/Sektionsabend

Treffen ohne Vortrag

Man kann den ganzen Abend mit Freunden über Vergangenes und neue (Berg-)Pläne "schnackern".

➤ Würzburg-Heidingsfeld, DLRG-Heim, Seilerstraße 5

17. September, Mittwoch 

14.30 Uhr (!)

Wochentagswanderung

Grenzlandtour:

vom HP Gaubüttelbrunn nach Kirchheim

Leitung: Edgar Braun, Telefon 09347 9294815,

Mobil 0151 17843580

Bei dieser Streckenwanderung geht es von Baden-Württemberg nach Bayern; ab DB-Haltepunkt Gaubüttelbrunn zunächst in den Ort, dann auf gutem Weg nordwärts in Richtung Wald, daran vorbei bis zu den Steinbrüchen, letztlich am Bach entlang durch Kirchheim zum Schlusshock; dieser ist nur 50 m vom DB-Haltepunkt Kirchheim entfernt, stündliche Taktung Strecke Würzburg - Lauda, Autoversatz ist organisiert.

Länge ca. 8 km, etwa 2.30 Stunden, leichte Steigungen

➤ DB-Haltepunkt Gaubüttelbrunn

Schlusshock: Pizzeria "Lurisia", Mergentheimer Straße 1, Kirchheim, Telefon 09366 7219

20. September, Samstag

10.00 Uhr

Mountainbiketour

Trails im Steinbachtal und an der Hettstadter Steige

Leitung: Maximilian Ehrmantraut

Bei dieser Tour befahren wir Trails im manchmal steilen Gelände, in Wald und Feld.

Länge ca. 35 km, etwa 5.00 Stunden, 700 hm,

maximal 5 Personen, weitere Infos auf der Homepage

➤ Würzburg, Bushaltestelle Steinbachtal

20. September, Samstag

noch offen

Aktion (Familientermin)

World Cleanup Day

Infos/Anmeldung: in der Geschäftsstelle

➤ Würzburg, Treffpunkt kommt auf das Sammelgebiet an

27. September, Samstag

10.00 Uhr

Tagesausflug

Mit dem Bus zur Bergbund-Hütte

Anmeldung: in der Geschäftsstelle (schnellstens!)

Busfahrt, gemeinsames Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen, Rückfahrt gegen 17.00 Uhr, siehe Homepage!

➤ Würzburg, Talavera

28. September, Sonntag
10.00 Uhr

TERMIN VERLEGT!

**Familienwanderung (mit kleinen Kindern, Kraxe)
TraumRunde Abtswind für Jung und Alt**

Leitung/Anmeldung: Sebastian Fritsch,
sebastian.fritsch@bergbund-wuerzburg.de

Im Naturpark Steigerwald wandern wir durch abwechslungsreiches Gelände mit Wald, Wiesen und Weinbergen. Die Tour ist für alle Altersgruppen geeignet – besonders für Familien mit Kindern. Ob in der Kraxe oder zu Fuß: Für jeden ist etwas dabei. Wichtig ist nur, dass die Kleinen genügend Ausdauer mitbringen.

Bitte mitbringen: ausreichend Getränke, Verpflegung und Sonnenschutz.

Länge ca. 8,2 km, etwa 2.30 Stunden, 211 hm

Anmeldung bis zum 20. September

➤ [Parkplatz Hasenberg bei Abtswind \(Zufahrt beschildert\)](#)

OKTOBER 2025

11. Oktober, Samstag, siehe Spalte NORDIC WALKING
9.30 Uhr

Nordic Walking

➤ [Sommerhausen, Parkplatz Tierpark](#)

11. Oktober, Samstag, siehe Doppelseite KLETTERN
10.00 Uhr

Klettern in der Halle (nur Mitglieder!)

➤ [Würzburg-Zellerau, Kletterzentrum Würzburg/Foyer](#)

12. Oktober, Sonntag
11.00 Uhr

Monatswanderung

Von Sulzfeld nach Segnitz und zurück

Leitung: Werner Künzel, Telefon 09841 2255,
Mobil 0173 3869908

Vom Ort in die südlichen Weinberge zur Aussichtsplattform "Weinhalla", weiter über das Dietental nach Segnitz, über den Zobelsberg wieder auf die Höhe und zurück nach Sulzfeld (Foto unten).

Länge ca. 13 km, etwa 3.30 Stunden, 210 hm

➤ [Sulzfeld/Main, Parkplatz Mainlände](#)

Schlussstock: Gasthof "Zum Stern", Peuntgasse 5, Sulzfeld/Main, Telefon 09321 13350



22. Oktober, Mittwoch
14.00 Uhr

Wochentagswanderung

"Cherubim im Gää" – Kulturwanderung im Thierbachtal (teilweise Südschleife, Route 2)

Leitung: Manfred Dambach, Telefon 09366 6939

Von Acholshausen führt der Weg auf gut ausgebauten Wirtschaftswegen zunächst nach Gaukönigshofen auf die knapp 300 m hoch gelegene Ebene des Ochsenfurter Gaus, in dem sich die seit Jahrhunderten kaum verändernden Ortschaften zwischen sanften Kuppen verteilen. Der Reichtum des Bodens spiegelt sich in der Ausstattung der barocken Kirchen – besonders mit Engeln (Foto oben).

Zurück zum Ausgangsort über Wolkshausen.

Länge ca. 8 km, etwa 2.30 Stunden, leichte Steigungen

➤ [Acholshausen, Dorfplatz \(Mariensäule\)](#)

Schlussstock: Gasthof "Lutz", Ingolstadter Straße 17, Giebelstadt, Telefon 09334 205

NOVEMBER 2025

8. November, Samstag, siehe Doppelseite KLETTERN
10.00 Uhr

Klettern in der Halle (nur Mitglieder!)

➤ [Würzburg-Zellerau, Kletterzentrum Würzburg/Foyer](#)

13. November, Donnerstag
19.30 Uhr

Vortrag/Sektionsabend

Auf Skiern durch die arktische Tundra Lapplands

Referenten: Irmgard und Horst Kleinschroth

2001 sind vier Männer aufgebrochen, eisigen Temperaturen zu trotzen, 120 km mit Skiern auf dem Kungsleden zurückzulegen und den Kebnekaise, mit 2097 m der höchste Berg Schwedens, zu besteigen.

➤ [Würzburg-Heidingsfeld, DLRG-Heim, Seilerstraße 5](#)

16. November, Sonntag
10.30 Uhr

Monatswanderung

Durch Felder und Weinberge um Retzstadt

Leitung: Josef Riedmann, Telefon 09363 5111,
Mobil 0172 1486284

Nach dem Start am Ratskeller durch den Ort, an der Weeht entlang zum größten Schotterwerk Unterfrankens, über die Felder der Günterslebener Höhe und durch Weinberge zurück zum Ausgangspunkt.

Länge ca. 12 km, etwa 3.30 Stunden, leichte Steigungen

➤ [Retzstadt, Rathausplatz, Ratskeller](#)

Schlussstock: Ristorante & Pizzeria "Ratskeller", Rathausplatz 5, Retzstadt, Telefon 09364 6059740



26. November, Mittwoch

14.00 Uhr

Wochentagswanderung

Himmelstädter Weinlagen, Teil 2

Leitung: Reiner Wirsching, Telefon 09364 6473,
Mobil 0171 3028609

Tour durch die Weinberge südlich von Himmelstadt in
Richtung Retzbach und zurück (Foto oben).

Länge ca. 8 km, etwa 2.30 Stunden, 200 hm

➤ [Himmelstadt, Parkplatz an der Weinbergkapelle
"Maria an der Kelter"](#)

Schlussшок: Pizzeria "TSV Sportgaststätte", Schleusenweg,
Erlabrunn, Telefon 09364 79466

DEZEMBER 2025

11. Dezember, Donnerstag

19.30 Uhr

Besinnliches Beisammensein/Sektionsabend

Weihnachtsfeier

mit Ehrung der Jubilare

➤ [Würzburg, Pfarrsaal St. Burkard, Burkarderstraße 42,
neben Café CAIRO](#)

13. Dezember, Samstag, siehe Doppelseite KLETTERN

10.00 Uhr

Klettern in der Halle (nur Mitglieder!)

➤ [Würzburg-Zellerau, Kletterzentrum Würzburg/Foyer](#)

JANUAR 2026

8. Januar, Donnerstag

19.30 Uhr

Vortrag/Sektionsabend

Lechweg & Meraner Höhenweg

Referent: Gerd Hofmann

Fotografische Eindrücke der beiden berühmten Wege in
Nord- und Südtirol – vorgetragen von einem Urgestein unse-
rer Sektion.

➤ [Würzburg-Heidingsfeld, DLRG-Heim, Seilerstraße 5](#)

10. Januar, Samstag, siehe Doppelseite KLETTERN

10.00 Uhr

Klettern in der Halle (nur Mitglieder!)

➤ [Würzburg-Zellerau, Kletterzentrum Würzburg/Foyer](#)

25. Januar, Sonntag

10.00 Uhr

Monatswanderung

Rund um die Waldkugel

Leitung: Ernst Kraus, Mobil 0170 2431662

Wir wandern ins Naturwaldreservat Waldkugel: durch den
Juliussspital-Wald und entlang dem Schindersgraben zum
Stadtwald. Von der Kötzeneiche über die grüne Autobahn-
brücke zum Parkplatz zurück.

Länge ca. 11 km, etwa 3.30 Stunden

➤ [Würzburg, Parkplatz Waldkugelweg,](#)

[ÖPNV: südlich Endhaltestelle Waldfriedhof](#)

Schlussшок: Gaststätte "Zur Herieden", Heriedenweg 5,
Würzburg-Heidingsfeld, Telefon 0931 6608754

FEBRUAR 2026

14. Februar, Samstag, siehe Doppelseite KLETTERN

10.00 Uhr

Klettern in der Halle (nur Mitglieder!)

➤ [Würzburg-Zellerau, Kletterzentrum Würzburg/Foyer](#)

22. Februar, Sonntag

13.30 Uhr

Monatswanderung

Zur Kunigundenkapelle bei Aub

Leitung: Norbert Mohr, Telefon 0931 281386,

Mobil 0152 56342874

Zunächst über offenes Feld in Richtung Aufstetten, weiter
nach Burgerroth und zur Kapelle. Zurück oberhalb des Gol-
lachtals zum Ausgangspunkt.

Länge 11,1 km, etwa 3.00 Stunden, 90 hm

➤ [Aub-Baldersheim, Gasthof "Zum Lamm"](#)

Schlussшок: Gasthof "Zum Lamm", Truchseß Straße 6,
Aub-Baldersheim, Telefon 09335 547

MÄRZ 2026

12. März, Donnerstag

19.30 Uhr

Vortrag/Sektionsabend

Alpenüberquerung: zu Fuß von Berchtesgaden nach Lienz

Referent: Frank Beutel

Unser Mitglied Frank erzählt in diesem Vortrag von seiner
Solo-Alpenüberquerung abseits ausgetretener Pfade. Die
Tour 2025 war nicht die erste dieser Art – er kann daher
Interessierten profunde Tipps zum Thema geben.

➤ [Würzburg-Heidingsfeld, DLRG-Heim, Seilerstraße 5](#)

14. März, Samstag, siehe Spalte NORDIC WALKING

9.30 Uhr

Nordic Walking

➤ [Eibelstadt, DSV-Nordic-Walking-Startpunkt,](#)

[Parkplatz nach dem Ortsende an der alten Straße in
Richtung Sommerhausen](#)

14. März, Samstag, siehe Doppelseite KLETTERN

10.00 Uhr

Klettern in der Halle (nur Mitglieder!)

➤ [Würzburg-Zellerau, Kletterzentrum Würzburg/Foyer](#)

15. März, Sonntag

10.00 Uhr

Monatswanderung

Rund um Karbach, Teil 2

Leitung: Sabine Heim, Mobil 0160 1518279

Über die Fuchsenmühle in Richtung Zimmern, über Roden und den Röderberg nach Karbach zurück.

Länge ca. 10,5 km, etwa 3.30 Stunden

➤ [Karbach, Mehrzweckhalle](#)

Schlussstopp: voraussichtlich Landgasthaus "Engelhard", Hauptstraße 22, Karbach, Telefon 09391 1808

19. März, Donnerstag

15.00 Uhr

Besichtigung/Führung (Familientermin)

Müllheizkraftwerk in Würzburg

Leitung/Anmeldung: Wolfgang Greubel, Mobil 01577

7202216, wolfgang.greubel@bergbund-wuerzburg.de

Zweistündige Führung mit Einblick in die Technik des 1984 erbauten Heizkraftwerkes (Foto unten).

Anmeldung bis zum 11. März, maximal 20 Personen, 5,00 Euro für Nichtmitglieder, nicht barrierefrei!

➤ [Würzburg, vor dem Haupteingang, Gattingerstraße 31](#)



19. März, Donnerstag, siehe BERGBUND-INFOS

19.00 Uhr

Hüttendiensttagung

➤ [Würzburg-Lengfeld, Gasthaus "Zum Hirschen", Laurentiusstraße 5](#)

27. März, Freitag

14.00 Uhr

Wochentagswanderung

Natur trifft Skulptur – der Mondweg in Winterhausen

Leitung: Karin Tschech, Telefon 09321 33840

Die Route (ein Skulpturenweg zum Thema Mond, von Hobbykünstlern geschaffen) führt durch einen alten Hohlweg zu den Höhen des Winterhäuser Kaiser Wilhelm und



Scheinsberges, entlang von Streuobstwiesen, Weinbergen und Waldrändern, mit herrlichen Ausblicken übers Maintal bis hin zum Steigerwald (Fotos oben).

Länge ca. 6,7 km, etwa 1.40 Stunden, 160 hm, leicht

➤ [Winterhausen, Bürgerhaus, Fuchsstadter Straße \(P\)](#)

Schlussstopp: Weincafé "Kümmel", Hauptstraße 9, Winterhausen, Telefon 09333 8122

APRIL 2026 (Vorschau)

11. April, Samstag, siehe Spalte NORDIC WALKING

9.30 Uhr

Nordic Walking

➤ [Würzburg-Feggrube, Parkplatz neben der Turnhalle](#)

11. April, Samstag, siehe Doppelseite KLETTERN

10.00 Uhr

Klettern in der Halle (nur Mitglieder!)

➤ [Würzburg-Zellerau, Kletterzentrum Würzburg/Foyer](#)

16. April, Donnerstag

19.30 Uhr

Mitgliederversammlung

Anträge können bis zum 2. April 2026 eingereicht werden.

➤ [Würzburg, Pfarrsaal St. Burkard, Burkarderstraße 42, neben Café CAIRO](#)

24. April, Freitag, siehe BERGBUND-INFOS

ab 14.00 Uhr

Arbeitstour, Teil 1

➤ [Bergbund-Hütte in der Rhön](#)

25. April, Samstag, siehe BERGBUND-INFOS

ab 9.00 Uhr

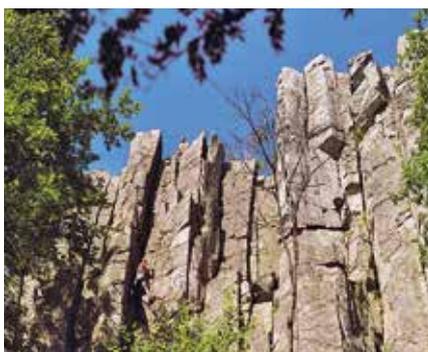
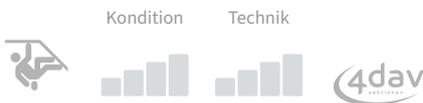
Arbeitstour, Teil 2

➤ [Bergbund-Hütte in der Rhön](#)



Anmeldeformular unter bergbund-wuerzburg.de/angebote/touren

KURSE & TOUREN



Kurs/Ausbildungstour Sektion Fulda Klettern Outdoor für Einsteiger- innen und Einsteiger

10. bis 12. Oktober 2025

Ort/Treffpunkt:

Steinwand bei
Poppenhausen

Unterkunft:

selbst zu organisieren, eventuell
Enzian-Hütte der Sektion Fulda

Leitung:

Daniel Rieger,
daniel.rieger@dav-fulda.de

Pia Neuburger,
pia.neuburger@dav-fulda.de

Voraussetzungen:

Vorstiegsschein/sicheres Vorsteigen in
der Halle

Ausrüstung:

fürs Klettern

Anreise:

eigenständig/Fahrgemeinschaften

Teilnehmerzahl:

maximal 11 Personen

Kosten:

120,00 Euro

Anmeldung:

dav-fulda.de (2025_AK_6)

Anmeldeschluss:

schnellstens,

freie Plätze siehe

dav-rbc.de/087/301254/reservierung

Ausbildungsinhalte: Vorsteigen am
Fels, Routenwahl und Partnercheck,
Umlenkung/Toprope einrichten, Rou-
ten abbauen, abseilen, Klettern und
Naturschutz, Materialkunde.

Bei schlechtem Wetter alternatives
Indoor-Programm in Fulda.

Foto: DAV Fulda



AUSGEBUCHT!

Kurs Sternenführung am Himmeldunkberg

18. Oktober 2025, 20.00 Uhr

Treffpunkt:

Bergbund-Hütte

Leitung:

Anja Johannes

Ausrüstung:

festes Schuhwerk, warme Outdoor-
Kleidung (man ist nicht ständig in
Bewegung!), eventuell Fernglas

Anreise:

eigenständig/Fahrgemeinschaften

Teilnehmerzahl:

maximal 15 Personen

Kosten:

Mitglieder im Bergbund Würzburg
5,00 Euro für Erwachsene,

3,00 Euro für Kinder und Jugendliche;
andere Teilnehmer

10,00 Euro für Erwachsene,

6,00 Euro für Kinder und Jugendliche;

zahlbar bei Anmeldung, bei kurzfristi-
ger Absage keine Rückerstattung

Anmeldung:

[bergbund-wuerzburg.de/angebote/
touren](http://bergbund-wuerzburg.de/angebote/touren) (Anmeldeformular)

Anmeldeschluss:

2. Oktober 2025 (Warteliste!)

In etwa zwei Stunden und in der nähe-
ren Umgebung unserer Hütte erfährt
man so allerlei von der Kursleitung,
einem Mitglied des Vereins Sternen-
park Rhön e.V.

Wichtig: Bei einem bewölkten Himmel
Alternativprogramm mit astronomi-
schen Themen.

Gedacht ist die Veranstaltung vor allem
für die Hüttenübernachtungsgäste.
Es können aber auch Interessierte nur
zur Führung kommen.

Foto: Oliver Eisenmann



Wandertour
Sektion Bergbund Würzburg
Sektion Fulda
Über die Große Nalle und den
Simmelsberg zur Bergbund-
Hütte

25. bis 26. Oktober 2025

Treffpunkt:

Bahnhof in Gersfeld,
 11.00 Uhr

Stützpunkt:

Bergbund-Hütte, Selbstversorgung!

Leitung/Anmeldung:

Volker Sauerbrunn,
 Telefon 06657 8702,
 volker.sauerbrunn@dav-fulda.de

Voraussetzungen:

Kondition für 5 Stunden

Ausrüstung:

geeignete Kleidung, festes Schuhwerk, Teleskopstöcke

Anreise:

eigenständig/Fahrgemeinschaften

Teilnehmerzahl:

maximal 8 Personen

Kosten:

keine

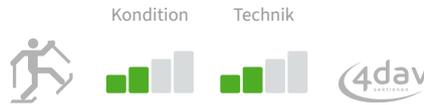
Anmeldeschluss:

11. Oktober 2025

Geplant ist eine Wanderung über die Große Nalle zum Basaltsee, mit Zwischenstation bei der "Hähnchenpaula", der Überschreitung des Simmelsbergs und Einkehr/Übernachtung auf der Bergbund-Hütte am Himmeldunk. Das wären am Samstag 14 km Strecke mit 610 hm Aufstieg bei etwa fünf Stunden Gehzeit.

Am Sonntag dann Wanderung über die Hohe Hölle zum Roten Moor, zur Kaskadenschlucht und nach Gersfeld mit Schlussshock. Das wären 13 km mit 410 hm im Abstieg.

Foto: Wandergruppe Volker Sauerbrunn



Wandertour
Sektion Bergbund Würzburg
Sektion Fulda
Schneeschuhwandern
in der Rhön am Himmeldunk
13. Dezember 2025

Treffpunkt:

Wanderparkplatz,
 je nach Schneelage

Leitung/Anmeldung:

Volker Sauerbrunn,
 Telefon 06657 8702,
 volker.sauerbrunn@dav-fulda.de

Voraussetzungen:

Kondition für 3 bis 4 Stunden

Ausrüstung:

geeignete Kleidung, festes Schuhwerk, Schneeschuhe, Teleskopstöcke

Anreise:

eigenständig/Fahrgemeinschaften

Teilnehmerzahl:

maximal 8 Personen

Kosten:

keine,
 evtl. Leihgebühr für Schneeschuhe und Teleskopstöcke 16,00 Euro

Anmeldeschluss:

10. Dezember 2025

Volker bietet übers Jahr diverse Wanderungen in der Rhön an – mit Schneeschuhen oder ohne. Der Termin beruht auf der Annahme, dass es dann Schnee gibt. Falls es diesen schon früher oder erst später gibt, kann sich der Termin nach vorne oder hinten verschieben. Deshalb möglichst schnell Kontakt zu ihm aufnehmen!

Foto: Rhoenfuehrer.de



Nordic Walking

Termine/Treffpunkte:

11. Oktober 2025, 9.30 Uhr

➤ Sommerhausen

(Parkplatz Tierpark)

14. März 2026, 9.30 Uhr

➤ Eibelstadt

(DSV-Nordic-Walking-Startpunkt, Parkplatz nach dem Ortsende an der alten Straße in Richtung Sommerhausen)

11. April 2026, 9.30 Uhr

➤ WÜ-Feggrube

(Parkplatz neben der Turnhalle)

30. Mai 2026, 9.30 Uhr

➤ WÜ-Rottenbauer

(Parkplatz tegut)

20. Juni 2026, 9.30 Uhr

➤ Gerbrunn

(Nordic-Walking-Parkplatz, UPS-Verteilzentrum)

11. Juli 2026, 9.30 Uhr

➤ WÜ-Keesburg

(Parkplatz am Adami-Bad)

5. September 2026, 9.30 Uhr

➤ WÜ-Steinbachtal

(Parkplatz vor der Lukaskirche, gegenüber der Bushaltestelle Annaschlucht)

Weglänge etwa 7 bis 10 km

Die Teilnahme ist für Bergbund-Mitglieder kostenlos; Leihstöcke gibt es für 5,00 Euro (vorher bitte anfragen).

Kontakt:

Stefanie Karg-Wolf,
 Mobil 0170 3488020,
 tiffykarg@web.de

Foto: iStock



Kondition Technik



Alpine Wandertour
Sektion Bergbund Würzburg
GTA – Grande Traversata delle
Alpi, Teil 4
Vom Valle Soana
in die Lanzo-Täler

Juli 2026

4 Reinschnuppertage möglich!

Leitung/Informationen:

Michael Schech,
Trainer C Bergwandern,
Mobil 0152 29028813,
michael.schech@freenet.de



Für interessierte Wanderer hat Michael 2022 die gesamte GTA als "Idee" angeboten, aufgeteilt als Wanderungen von jeweils bis zu acht Tagesetappen über mehrere Jahre verteilt.

Die ersten drei Etappen haben von 2023 bis 2025 bereits stattgefunden.

Teil 4 im Sommer 2026: vom Valle Soana in die Lanzo-Täler.

Zum Reinschnuppern ist eine Teilnahme auch für vier Tage möglich!

Nachfolgend einige grundsätzliche Infos:

Der alpine Fernwanderweg ist ein Weitwanderweg in den Westalpen. Wobei die Route gar nicht so viel in der alpinen Höhenstufe verläuft, sondern eher in den subalpinen und montanen der Almwiesen und Bergbauern.

Für die ungefähr 1000 km Original-Gesamtlänge planen die meisten Wanderer um die 60 Etappen ein. Die Route - meist von Norden nach Süden begangen - beschreibt einen weiten Bogen durch das Piemont von den Walliser- über die Grajischen- und die Cottischen- bis zu den Seetalen und Ligurischen Alpen.

Auf dieser Alpentour übernachtet man viel mehr in Bergdörfern und auf

Almen, als in Berghütten. Viele Etappen verbinden hochgelegene Dörfer in den Talschlüssen, die durch Pässe getrennt sind. Es geht hier viel rauf und runter.

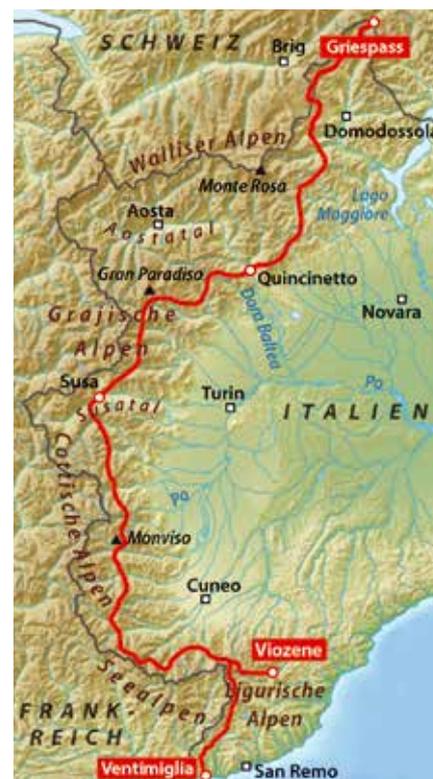
An anderer Stelle gibt es auch Höhenwege, die oberhalb eines Tales verlaufen.

Die GTA ist ab Ende Juni bis Anfang Oktober ohne Schnee zu begehen. Orientierungsfähigkeit und etwas Spürsinn für den Wegverlauf sind hilfreich.

Die Route weist einiges an Höhenmetern auf, so 600 bis 1200 am Tag, aber ohne große technische Herausforderungen.

Die GTA kann man ohne Zelt machen und in den „Posto tappa“ genannten Unterküften übernachten. Dort wird meist auch Abendessen angeboten. Die Unterküfte sind einfach und oft urig. Es gibt manchmal Mehrbettzimmer mit Stockbetten, beispielsweise in Schulen oder auf einer Alm – zudem Schlafzimmer in Privathäusern mit antiken Bauernmöbeln. Einige Übernachtungen erfolgen in Alpenvereinsgehütten. In den Wallfahrtsorten sind die Pilgerherbergen auch für die GTA-Wanderer freigegeben.

Foto: Tourismus Valli di Lanzo





ALPINEWELTEN

Die Bergführer

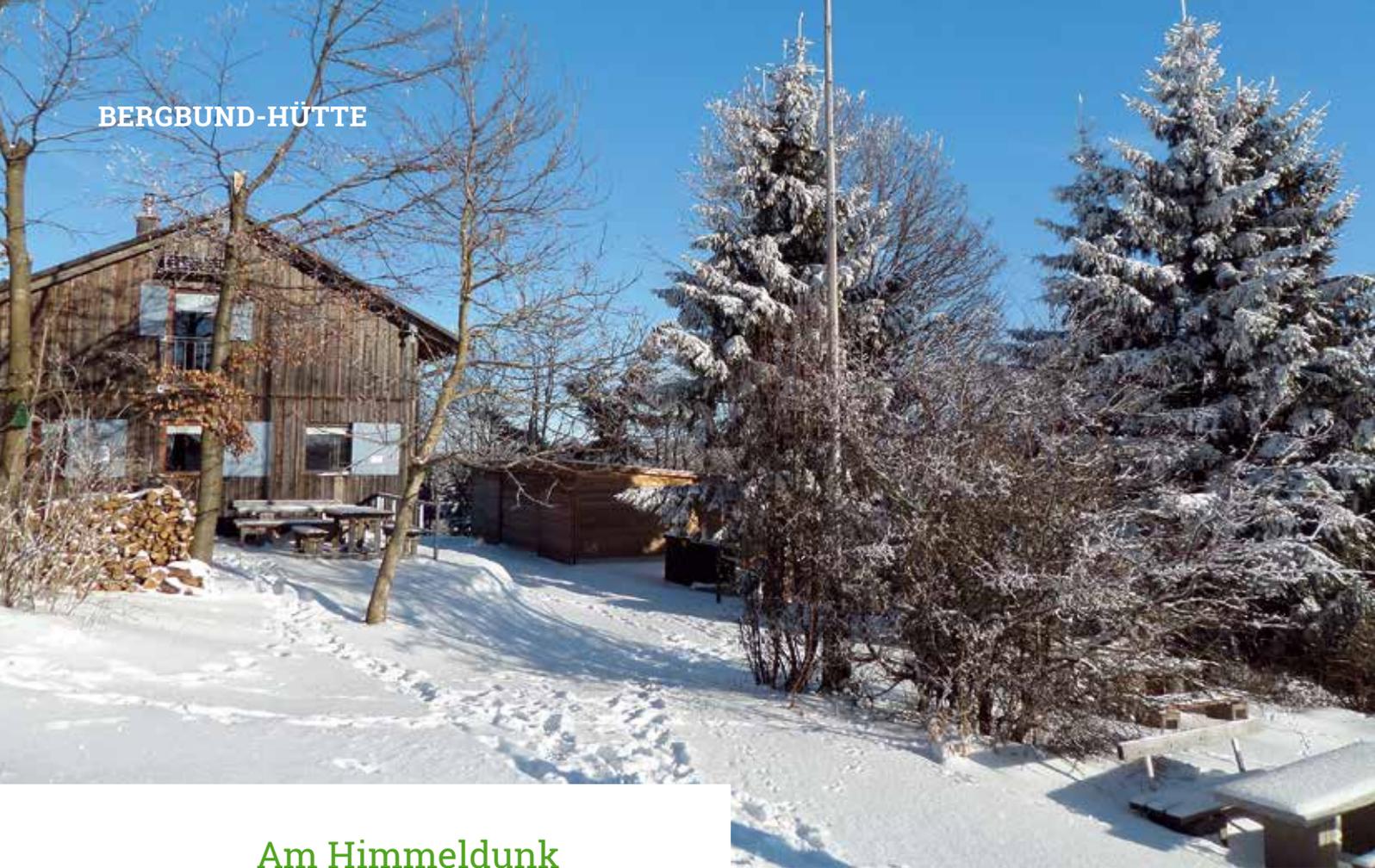
Dein Abenteuer
beginnt!

Skilift und Gondelbahn in der Karawanken

www.alpinewelten.com

Alpine Welten Die Bergführer · Rauher Berg 8 · D - 89180 Berghülen · info@alpinewelten.com





Am Himmeldunk

Unsere Hütte in der Rhön



Die Hütte liegt auf 835 m am Himmeldunk, immerhin einer der höchsten Berge in der Rhön und einer der wenigen "unverbrauchten". Helft mit und seid Vorbild, dass es so bleibt. Verlasst nicht die Wanderwege und gönnt den anderen Lebewesen ihre Ruhe.

Infos zum Hüttenbesuch

Das Fahren zur Hütte mit dem Auto ist nicht erlaubt.

Auf der Hütte ist Schlafsackzwang, es sind eine Taschenlampe sowie Hüttenschuhe mitzubringen, Tiere sind nicht erlaubt.

Bei Gruppenanmeldungen (Hüttenreservierung) entrichtet der Verantwortliche 5,00 Euro je Person als Anmeldegebühr. Diese wird mit der erfolgten Übernachtung verrechnet. Es ist nur Barzahlung möglich.

Das Gleiche gilt für die Hüttdienste bzw. Mitglieder, die mit mehr als sechs Personen auf der Hütte übernachten möchten. Ab vier Wochen vor dem reservierten Termin wird die Gebühr nicht zurückerstattet.

Hüttdienste

Normalerweise bewirtschaften Sektionsmitglieder jedes Wochenende die Hütte von Samstag auf Sonntag. Dabei besteht die Möglichkeit, dort auch zu übernachten. In der übrigen Zeit ist dies leider nicht möglich.

Vor Ort gibt es allerlei Getränke zu kaufen – selbst Mitgebrachtes kann auch gegen eine kleine Gebühr konsumiert werden. Das Essen ist auf jeden Fall selbst mitzubringen.

Wer gerne einmal (oder auch mehrmals) dort übernachten möchte, muss bei unserer Hüttenverwaltung (Evelyn Herler, evelyn.herler@bergbund-wuerzburg.de) anfragen und sich gegebenenfalls auch dort anmelden. Es gibt viele schon vorab gut gebuchte Wochenenden, oftmals auch Veranstaltungen der Sektion selbst.

Die **Verantwortlichen auf der Hütte** an den jeweiligen Wochenenden findet man auf unserer Homepage, QR-Code dazu siehe rechts.



Übernachtungspreise

A-/B-/C-Mitglieder

7,00 Euro

Jugendliche und Junioren

4,00 Euro

Kinder bis 14 Jahre

2,00 Euro

Nichtmitglieder, Erwachsene

14,00 Euro

Nichtmitglieder, Jugendliche
bis 18 Jahre

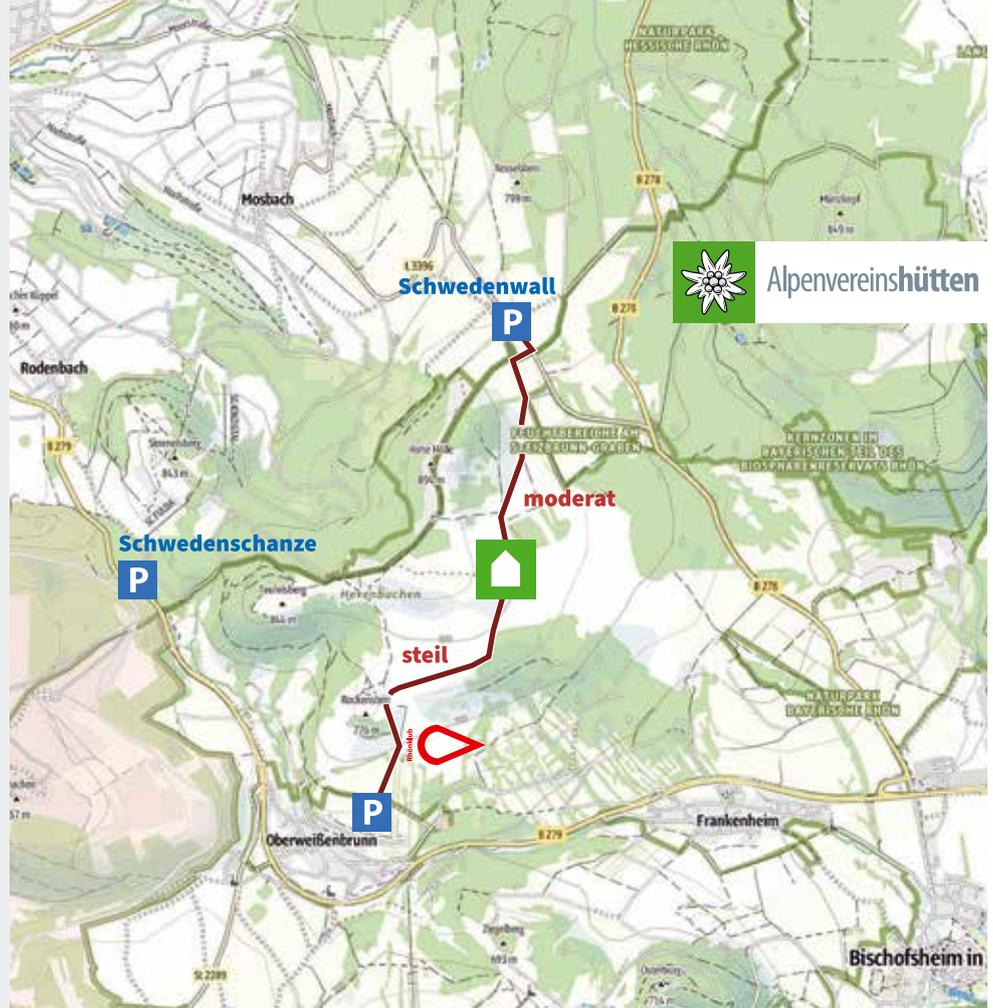
8,00 Euro

Nichtmitglieder, Kinder
bis 14 Jahre

4,00 Euro

Kurabgabe an die Stadt
Bischofsheim pro Person
ab dem 15. Lebensjahr und
pro Übernachtung

1,00 Euro



Wege zur Hütte

Die einfachste und kürzeste Route führt vom Parkplatz Schwedenwall, genau an der Landesgrenze Bayern-Hessen gelegen, über einen leicht ansteigenden Weg zur Hütte. Allerdings kostet das Parken auf dem vorbildlich hergerichteten Parkplatz eine Gebühr, zur Zeit 2,00 Euro am Tag. Zu entrichten entweder bar, per Karte, SMS oder mit der paybyphone-APP.

Ist das erledigt, folgen einige Laufmeter über den Asphalt der Landstraße, bis ein Feldweg eindeutig die Richtung vorgibt. Unterwegs kann man über eine Wiese einige Meter abkürzen, dann kommt die Hütte langsam ins Blickfeld.

Der zweite "Normalweg" ist um einiges steiler zu begehen. Hat man einen Parkplatz in einer Straße im kleinen Neubaugebiet von Oberweißenbrunn ergattert, folgt man den Markierungen HWO 6 (roter Tropfen) bergwärts auf einem unbefestigten Wirtschaftsweg, entlang von Wiesen und Weidegelände. Etwa auf halber Strecke geht's dann rechts weg, oft in Begleitung von Weidezäunen, zur Hütte.

Wer die Hütte mit etwas mehr Wandermeterern erreichen will, kann auch vom Parkplatz nahe der Schwedenschanze (aufpassen: nicht verwechseln mit dem am Schwedenwall!) starten. Erreichbar über die Bundesstraße 279 von Bischofsheim nach Gersfeld und von Wildflecken kommend an der Einmündung dann die Variante nach links.

Alles in allem: Von jedem Startpunkt aus ist der Weg gut markiert und unsere Hütte immer ein lohnendes Ziel.

Text: Margot Kraus, Frank Baumer, Edgar Braun

Fotos: Sabine Heim (1), Andreas Reusch (2)

Karte: OpenStreetMap

bergbund-wuerzburg.de/huette



Südwestansicht mit Holzlege
im Schatten (großes Foto)

Küche mit Gas-Kochstellen (oben)

Großer Schlafraum (unten)

KLETTERN



Drinnen und draußen

Halle und Pfeiler

Klettern gehört zu den Kernkompetenzen eines Alpenvereins. Da die "richtigen" Felsen in der Fränkischen Schweiz oder in den Alpen doch nicht um die Ecke liegen, bieten sich die künstlichen gleich hier in der Zellerau an.

Die Sektion Würzburg hat dort ein großes Kletterzentrum gebaut, das auch wir nutzen.

**NUR FÜR BB-MITGLIEDER!
ZUDEM AUCH
VERGÜNSTIGTER EINTRITT!**

Vorteile für unsere Mitglieder beim Bergbund-Hallenklettern

Die Teilnahme ist nur Bergbund-Mitgliedern möglich! An unseren Terminen (siehe Kasten rechts) ist zudem der Verleih von Kletterausrüstung kostenlos. Der Eintritt wird vom Bergbund subventioniert und beträgt für Erwachsene 6,00 Euro, für Kinder und Jugendliche 4,00 Euro.

Die Betreuung erfolgt durch unsere ausgebildeten Kletterbetreuer und/oder Trainer. Für Anfänger erfolgt eine Einführung in die Kletter- und Sicherungstechnik.

Zudem gibt es Tipps, Anregungen und Updates zu aktuellen Entwicklungen für Fortgeschrittene. Und: Abnahme des Kletterscheins Toprope oder Vorstieg.

Besonderheiten für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen. Die Begleitung durch die Erziehungsberechtigten ist sehr wünschenswert, da bei großem Ansturm ansonsten keine ausreichende Betreuung gewährleistet sein kann. Kinder und Jugendliche ohne Begleitung eines direkt Erziehungsberechtigten benötigen von diesen eine **schriftliche Einverständniserklärung**. Dies ist eine Vorgabe des Kletterzentrums Würzburg.

Die Einverständniserklärung kann auf der Homepage des Kletterzentrums heruntergeladen werden und ist zum Klettertreffen mitzubringen.

Wissenswertes zum Kletterzentrum

Weißenburgstraße 55,
97082 Würzburg,
Telefon 0931 780125-10,
info@dav-wuerzburg.de

Mo 14.00 bis 22.30 Uhr,
Di, Mi, Do, Fr 10.00 bis 22.30 Uhr,
Sa, So, Feiertag 9.00 bis 21.00 Uhr,
in den Ferien evtl. Änderungen,
Homepage beachten!

Seilklettern: ca. 2000 qm innen/außen
Wandhöhe: 14 m
Sicherungslinien: 142
Kletterrouten: 280
Bouldern: 400 qm

Im Eingangsbereich gibt es neben der
Kasse ein kleines, aber feines Bistro –
mit frischem Kaffee, kleinen Snacks,
Pizzen, Baguettes ...

Extratermin draußen

Einmal im Jahr geht es auf jeden Fall an
die frische Luft: zum Brückenpfeiler in
Gräfendorf an der Saale. Dabei handelt
es sich um ein frei stehendes Bauwerk
als Überbleibsel der nie zu Ende ge-
bauten Reichsautobahn Strecke 46 von
Fulda nach Würzburg.

Der Pfeiler wurde 2007 von der DAV-
Sektion Main-Spessart erworben und



Bergbund-Termine im Kletterzentrum Würzburg

2025 samstags

11. Oktober
8. November
13. Dezember

2026 samstags

10. Januar
14. Februar
14. März
11. April
9. Mai
13. Juni
11. Juli

Treffpunkt jeweils 10.00 Uhr
im Foyer

EXTRATERMIN



2026 Samstag

5. September

am Brückenpfeiler
Gräfendorf an der Saale
mit Thomas Hochrein,
10.00 Uhr

wird seither offiziell zum Klettern ge-
nutzt. Das wiesenartige Gelände rund-
herum eignet sich als Spiel- und Auf-
enthaltsfläche für Kinder, weshalb wir
diesen Termin speziell für Familien mit
kleineren Kindern als geeignet sehen.

Betreut wird dieser Samstag von
unserem Mitglied Thomas Hochrein,
seines Zeichens auch Staatl. geprüfter
Berg- und Skiführer IVBV.

Klettern! Was Neues für dich?

Brauchst du Unterstützung? Schicke
eine Mail mit deinem Namen, Tele-
fon- und Mitgliedsnummer (siehe DAV-
Mitgliedsausweis) an Sabine Heim.

Kontakt

Sabine Heim, Mobil 0160 1518279,
sabine.heim@bergbund-wuerzburg.de

Text: Wolfgang Greubel, Edgar Braun
Fotos: Kletterzentrum Würzburg (4),
Naturpark Spessart e. V./Oliver Kaiser (1)

**dav-wuerzburg.de/
kletterzentrum-wuerzburg**

Werner-von-Siemens-Str. 16
97076 Würzburg
Telefon (0931) 7 97 80-0
info@hilpert-heizung.de



neue
Dusche
gefällig?

Wir
können
helfen.



Südlich von Würzburg

Schnell zum Klettern ins Schwäbische

Text: Edgar Braun

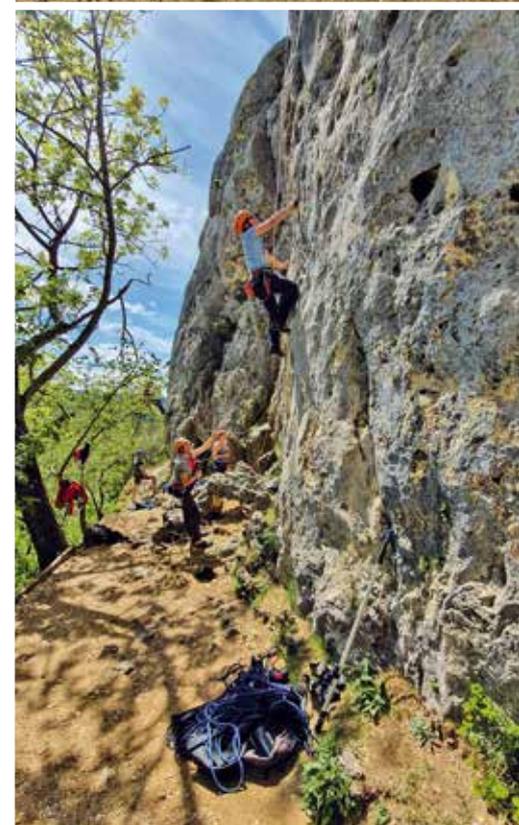
Fotos: iStock (1), IG Klettern Alb (3)

Wer die Kletterrouten der Fränkischen Schweiz schon ganz gut kennt und nach Abwechslung sucht, aber dennoch nicht viel mehr Anfahrtskilometer haben möchte, dem sei als Alternative ein Ausflug ins Schwäbische empfohlen.

Nachfolgend vier entsprechende Ecken als individuelle Auswahl, die Dank der beiden Autobahnen A7 und A81 relativ schnell und bequem zu erreichen sind. Teilweise liegen die Felsen dort nur knapp neben einer Ausfahrt.

Mit dem ÖPNV empfehlen sich die Gebiete von Würzburg aus eher weniger. Dahingehend anzureisen bedarf es viel Planung im Vorfeld und vor allem: Enthusiasmus.

hessigheim.de
herbrechtingen.de
ig-klettern-alb.de
thecrag.com



Steinerne Jungfrauen im Eselsburger Tal bei Herbrechtingen (großes Foto)

Hessigheimer Felsengärten (oben)

Mittlere Wand im Eselsburger Tal (mittig)

Rosenstein bei Heubach/Rems (unten)

NECKARTAL

Hessigheimer Felsengärten (NSG)

Hessigheim/Neckar, bei Heilbronn, ganzjährig zugänglich, über 160 Routen von 3+ bis 11+

Der deutlich geschichtete Muschelkalk und Mergel bietet viele horizontale Bänder, Leisten und Risse. Da sich der Fels langsam Richtung Neckartal absenkt, bricht er auf und viele senkrechte Risse entstehen – bis hin zur breiten Kluft, in der geklettert werden kann.

Über den ganzen Klettertag finden sich sonnige als auch schattige Routen. Einige Touren können vom oben verlaufenden Wanderweg als Toprope eingegangen werden.

Zustieg in 5 bis 10 Minuten vom auf der Höhe liegenden Parkplatz her. Tolle Aussicht ins Neckartal!

Die Autobahnausfahrt Mundelsheim der A81 ist nicht weit entfernt.

Strecke ab Würzburg etwa 120 km, Fahrzeit etwa 1.10 Stunden

SCHWÄBISCHE ALB

Eselsburger Tal (NSG)

südlich von Herbrechtingen/Brenz, ganzjährig zugänglich, es kann zu Vogelbrut-Sperrungen kommen, über 200 Routen von 3- bis 9+

Das Tal könnte glatt als Vorlage für eine Modellbau Landschaft dienen. Anders als am Alb-Trauf erheben sich die Felsen aus den sanften Hügeln, mit gemütlichen und familienfreundlichen Wandfüßen.

Die Schwierigkeitsgrade sind breit gefächert und auch Anfänger und Leichtkletterer finden eine ordentliche Auswahl.

Klettern erlaubt an den Formationen Bachfels, Bindstein, Burgfels, Falkenstein, Guru-Guru-Pfeiler, Jungfrauenfels, Mittlere Wand, Sonntagsfels und Wilder Hund.

Praktisch in Hörweite befindet sich die Autobahnausfahrt Giengen/Herbrechtingen der A7.

Strecke ab Würzburg etwa 160 km, Fahrzeit etwa 1.30 Stunden

Rosenstein

Heubach/Rems, bei Aalen, ganzjährig zugänglich, es kann zu Vogelbrut-Sperrungen kommen, über 120 Routen von 3+ bis 10

Der Rosenstein bei Heubach ist das nordöstlichste Gebiet der IG Klettern Alb. Danach kommt lange nichts mehr, quasi bis zur Fränkischen Schweiz.

Auch hier hat der Naturschutz den Kletternden ein sehr enges Korsett angelegt.

Ein relativ hartes Klettergebiet ist der Westfels – da geht's erst im sechsten Grad los. Am 40 m hohen Ostfels ist es nicht viel anders mit einigen spannende Mehrseillängen.

Der Sophienfels dazwischen bietet dagegen eine große Auswahl an leichten Routen. Allerdings ist es sehr voll an Wochenenden.

Autobahnausfahrt Aalen/Westhausen, dann bis zum Aalener-Dreieck (B29) und weiter westwärts bis Heubach.

Strecke ab Würzburg etwa 150 km, Fahrzeit etwa 1.30 Stunden

Herwartsteine

bei Königsbronn/Brenz, ganzjährig zugänglich, es kann zu Vogelbrut-Sperrungen kommen, etwa 30 Routen von 4 bis 10-

Die Herwartsteine befinden sich etwas abseits unweit von Königsbronn. Sehr schattige Lage – daher eher ein Gebiet für heißere Tage.

Beim Großen Herwartstein dominieren recht harte Sportkletterrouten durch den überhängenden Mittelteil.

Der direkt an der Straße liegende Kleine Herwartstein trumpft mit kürzeren plattigen Touren auf und hat zudem eine Verbindungsmöglichkeit auf die Bergseite. Dieser "Schlupf" sei aber nur den schlankeren Kletterern anzuraten.

Autobahnausfahrt Aalen/Oberkochen, dann durch Oberkochen nach Königsbronn.

Strecke ab Würzburg etwa 150 km, Fahrzeit etwa 1.30 Stunden

RAAB

STEUERBERATUNG

Persönliche Beratung seit 1975

Sie haben Berge von Steuerbelegen zu bewältigen?

Profitieren Sie von unserer digitalen Steuerberatung

Wir bieten Unternehmen und Privatpersonen umfassende Leistungen rund um die Themen Steuern und Finanzen. Wir nehmen Ihnen nicht nur Arbeit ab, sondern begleiten Sie auf dem Weg zu Ihren Zielen. Dies bedeutet Chancen und Risiken im Blick zu behalten und mit Ihnen gemeinsam Strategien zu entwickeln, um Ihren beruflichen oder unternehmerischen Erfolg sicherzustellen.

Lernen Sie uns kennen!

Ihre Kanzlei für Steuerberatung
Sebastian Raab und Günter Raab



STEUERBERATUNG RAAB

Fichtestraße 2b
97074 Würzburg
Tel. 0931 7960670

info@steuerberatung-raab.de
www.steuerberatung-raab.de



Zukunft schützen



HINTERGRUNDWISSEN

Unser Logo – wo kommt es her?

Die Geschichte des DAV-Logos und speziell das unserer Sektion.

Kern der Marke DAV ist seit jeher das Edelweiß. Es steht für unsere Liebe zu den Bergen und naturverträglichen Bergsport. Die Leidenschaft für die Berge, Freiheit, Respekt und Verantwortung für einander und für die Natur sind für uns von zentraler Bedeutung.

Bis in die späten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts hinein war das Edelweiß deshalb genügend als Erkennungszeichen für den Alpenverein. Mit der Zunahme an Publikationen reichte es irgendwann nicht mehr. Ein Logo wurde kreiert – siehe Version an zweiter Stelle links.

Im Jahr 1994 (modifiziert 2004) gab man sich dann ein einheitliches Logo in einem sehr kühlen, blaulastigen Grünton mit dem Zusatz "Zukunft schützen". In diesem Zusammenhang erhielt auch jede Sektion ein darauf abgestimmtes Logo mit Namenszusatz.

Seit dem Jahr 2007 gibt es die aktuelle Gestaltungsversion CLASSIC (Refresh 2024) vom Hauptverband mit dem hellen, gelblastigen Grünton. Version mit Namenszusatz, in unserem Fall "Bergbund Würzburg" – siehe ganz unten.

Neuerdings kann man sogar eine Version LIGHT in grau für gewisse Veröffentlichungsformen verwenden.

Unser Sektionslogo

Die Sektion Bergbund e. V. im Deutschen Alpenverein mit Sitz in München nutzte anfangs ein einheitliches Logo, auch für alle Ortsgruppen – mit drei Enzian-Blüten und Bergen im Hintergrund.

Bis zur offiziellen Eigenständigkeit als Sektion 1998 hatte unser Mitglied Rosemarie Rüttinger (1949 - 2010) schon diverse Variationen in einem speziellen "Würzburger Stil" geschaffen – noch mit dem Zusatz ORTSGRUPPE.

Erst mit dem Wort SEKTION im Logo war es dann klar und vollzogen, aber weiterhin unter Verwendung der drei Enzian-Blüten als Zugehörigkeitszeichen zur Bergbund-Familie.

Offiziell ist mittlerweile nur das Logo im Corporate Design vom Hauptverband aus München.

Text: Edgar Braun



**VOR
ARL
BERG**

Ausgangspunkt: Au

Skispaß im Bregenzer Wald



Ein langes Touren-Wochenende für Einsteiger und Genußgeher war angesagt. Heinz Schecker und Michael Schech organisierten dies auf gewohnt komfortable und lehrreiche Art und Weise.

Text: Markus Seelbach

Fotos: Axel König (1), Christian Schröter (1)

Kurz vor dem Gipfel der Höferspitze
(großes Foto)

Geneigtes Gelände bei der Tour zum
Portlahorn (oben)

Nach einer regenreichen Fahrt in den Bregenzerwald hatten wir zunächst ein ausführliches Briefing mit unserem Tourenguide Heinz Schecker über die aktuelle Wetter- und Schneesituation.

Wegen der doch eher bescheidenen Schneeverhältnisse wählte Heinz für uns als "Eingewöhnungstour" den Klippern (2066 m) aus. Wider Erwarten hatten wir Glück mit dem Wetter und genossen noch eine tolle Gipfelaussicht in der Nachmittagsonne.

Unser geplantes Ziel am Freitag waren die Biberacher-Hütte und die Hochkünzelspitze (2397 m). Aufgrund konditioneller Unterschiede der einzelnen Gruppenmitglieder wurde die Tour nach etwa eineinhalb Stunden Aufstiege abgebrochen und es ging gemeinsam wieder ins Tal zurück. Ein

Teil der Gruppe sah sich im Anschluss daran noch einen Abschnitt der geplanten Samstagstour an.

Für diesen Tag wurde die Höferspitze (2131 m) angepeilt, mit Ausgangspunkt Hochtannbergpass. Die Gruppe hatte sich wegen der besagten konditionellen Unterschiede am Morgen schon aufgeteilt: eine Dreiergruppe nahm von Damüls aus das einfachere Portlahorn (2010 m) unter die Ski, während die anderen Tourengänger die Höferspitze (2131 m) erklammten. Die Verhältnisse waren besser als ursprünglich gedacht und jeder hatte seinen Spaß!

Für den Abreisetag hatten wir dann sogar noch Neuschnee und gingen deshalb auf einer anderen Route als am Samstag noch einmal gemeinsam

auf das Portlahorn, genossen erneut den blauen Himmel und eine tolle Abfahrt im frischen Tiefschnee.

Guide Heinz hat uns immer sehr professionell in seine Tourplanungsgedanken eingebunden und umsichtig und perfekt geführt. Die ungünstige Schneelage ließ leider keine anderen Touren als die vier beschriebenen zu. Die Gruppe hat gut harmoniert, jeder wurde respektiert und somit war es auch kein Problem, dass sich die Gruppe am Samstag aufteilte. Jeder kam somit auf seine Kosten.

Organisator Michael Schech hat das lange Wochenende toll organisiert und eine geniale Unterkunft in Au ausfindig gemacht. Danke dafür!



Alpenüberquerung in 10 Tagen

Von Oberstdorf in den Vinschgau

Die Idee von Frank

Den Streckenverlauf hatte ich mit komoot geplant, Übernachtungen waren gebucht bzw. reserviert. Auf die Idee zu dieser Möglichkeit einer Überquerung bin ich letztlich über den Mountainbike-Alpencross auf der **Joe-Route** gekommen. Diese führt von Oberstdorf bis zum Gardasee – mir sollte Mals im Vinschgau als Endpunkt gelten.

Der Wegverlauf führt in seinem nördlichen Teil über Schrofenpass, Neue-Heilbronner-Hütte, Fimberpass und Uinaschlucht in den Vinschgau. Abweichend zu der Fahrroute der Mountainbiker habe ich aber als Wanderer die oben genannten Punkte auf anderen Wegen erreicht.

Sehr viel Schnee in den Allgäuer Alpen

In den Bergen lag bei meinem Start im Juli noch sehr viel Schnee, damit hatte ich nicht gerechnet. Gleich am zweiten Tag musste ich diesem Umstand Tribut zollen. Wegen des zweifelhaften und nebligen Wetters wollte ich statt des Heilbronner Weges mein Tagesziel Rappensee-Hütte über Mädelejoch, Roßgumpenalp und Kleine Steinscharte erreichen. Das misslang gründlich, da Weg und Markierungen zur

Kleinen Steinscharte irgendwann unter einer geschlossenen Schneedecke verschwunden waren und ich keine Spuren im Schnee erkennen konnte. Also zurück zur Roßgumpenalp und von dort nach Holzgau, wo ich mir in der Pension Knitel ein Zimmer nahm.

Diverse Umplanungen

Der dritte Tourentag startete dann mit einer im Voraus nicht geplanten Busfahrt von Holzgau nach Warth, um von dort, meinem Plan folgend, den Aufstieg zur Stuttgarter-Hütte zu starten. Dort angekommen, erfuhr ich vom Hüttenwirt, dass mein Weg über die Rauhekopfscharte (große Schneefelder, aber mit Spuren) von der Bergwacht noch nicht freigegeben sei und ich da nicht hätte laufen dürfen. Diese Verbote waren aber nur an den Seilbahnstationen angesprochen – dort war ich aber nicht vorbeigekommen.

Inzwischen vorsichtig geworden, erkundigte ich mich über den Zustand des Übergangs von der Stuttgarter zur Ulmer-Hütte: nicht freigegeben. So blieb mir dann am vierten Tag nur der Abstieg nach Zürs und der Weiterweg über den Flexenpass nach Stuben, letztlich von dort hoch zur Kaltenberg-Hütte.

Allgäu®

Tirol

VOR
ARL
BERG

Engadin

SÜDTIROL



Uinaschlucht (großes Foto links)

Kreuz auf dem Gipfel der Watles (oben)

Sesvenna-Hütte (mittig)

Selbstporträt Frank Beutel (unten)

Auch bei den nächsten Tageszielen Neue-Heilbronner-Hütte und Madlener-Haus gelang die Wanderung auf der geplanten Route nicht. Statt über die Jöcher zu steigen, bin ich "unten rum" gegangen. Schade zwar, aber noch eine Umkehr wie am zweiten Wandertag wollte ich nicht riskieren und habe deshalb die Jöcher erst gar nicht versucht.

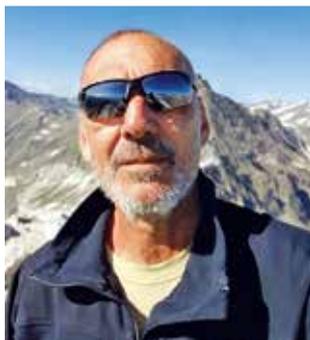
Regen

War es bislang weitestgehend trocken geblieben, teilweise sogar recht sonnig, so empfing mich Tag 7 mit kräftigem Regen von der Sorte "hört so schnell nicht auf".

Gepaart mit den relativ hoch gelegenen Übergängen Getschnerscharte (2839 m), Kronenjoch (2974 m) und der Frage: "Wieviel Schnee erwartet mich dort oben, geht das überhaupt?" fiel mir die Entscheidung nicht schwer, mit dem Bus von der Bielerhöhe nach Ischgl zu fahren und vor dort den üblichen Zustieg zur Heidelberger-Hütte zu wählen. Kurz vor dem Erreichen der Hütte hat dann auch der Regen aufgehört. Als Übernachtungsgäste hier oben waren übrigens die MTB-Fahrerinnen und -Fahrer im Verhältnis zu den Fußgängern in der Überzahl.

Finale

Die letzten beiden Tage über den Fimberpass mit dem Abstieg nach Sur En im Inntal wie auch der Übergang von dort zur Sesvenna-Hütte verliefen dann bei schönem und sonnigem Wetter nach Plan. Die Begehung der



Uinaschlucht wäre zwei Tage zuvor wegen des Wetters nicht möglich gewesen, aber heute, an Tag 9, war es kein Problem. Diese relativ kurze Etappe hätte ich auch mit einem Abstieg nach Mals beenden können, aber ich wollte ein letztes Mal auf einer Hütte übernachten.

In Mals habe ich im FinKa-Hostel übernachtet, das kann ich empfehlen. Für die Heimreise bin ich anderntags mit dem Bus für kleines Geld von Mals ohne Umstieg nach Landeck gefahren. Dann ging es mit der Bahn weiter nach Innsbruck, von dort über Scharnitz, Garmisch-Partenkirchen, München zurück nach Würzburg.

Resümee

Was ich rückblickend anders machen würde: die Etappe vom Madlener-Haus zur Heidelberger-Hütte teilen und auf der Jamtal-Hütte zusätzlich eine Übernachtung einplanen.

Wer diese Überquerung nachlaufen möchte, der sollte sich auch überlegen, ob nicht August oder September die bessere Jahreszeit ist.

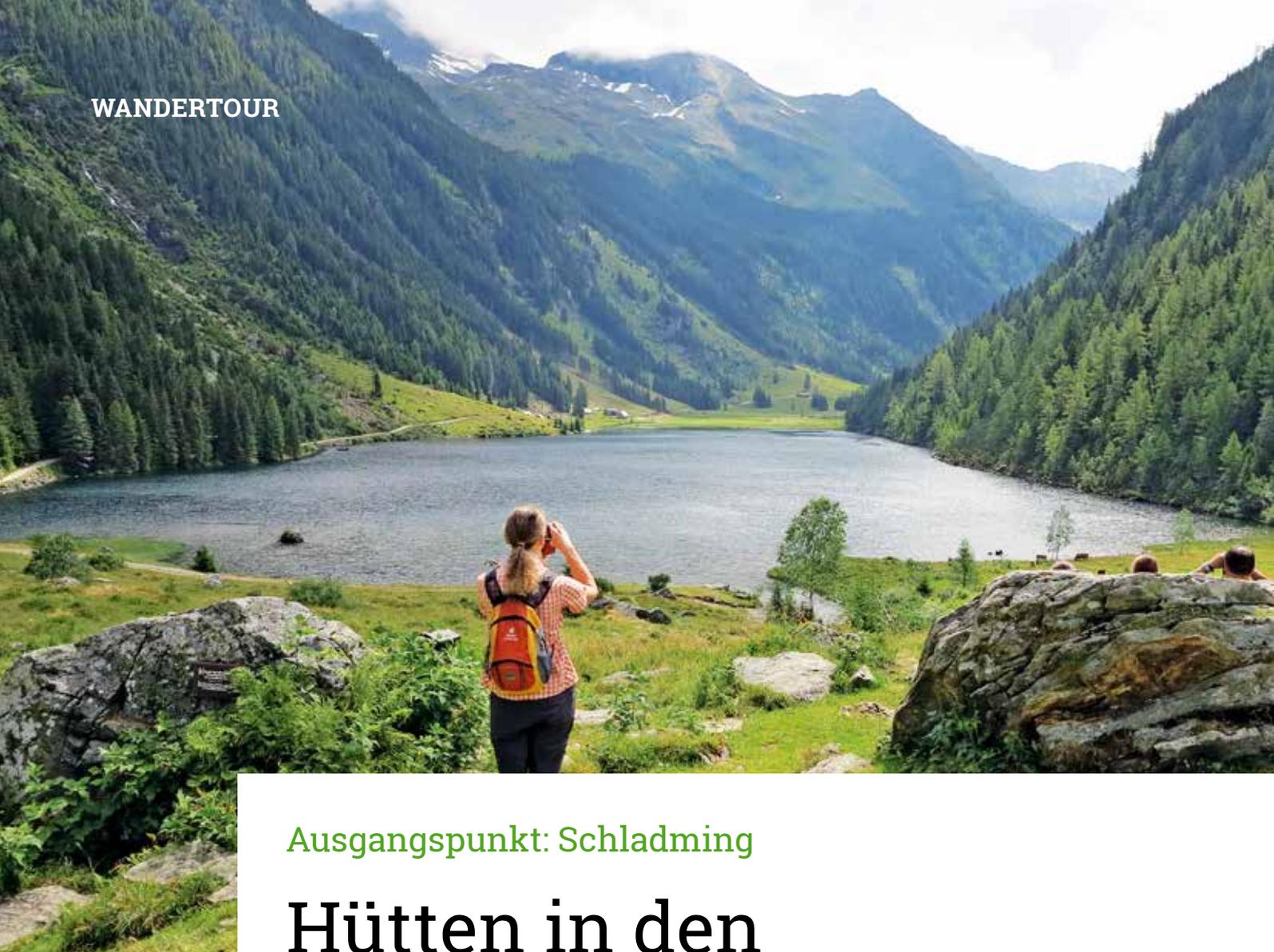
Text: Frank Beutel

Fotos: iStock/Markus Thoenen (1), Frank Beutel (2), AVS/Andreas Pobitzer (1)

komoot.com

Franks Wanderplan

- Tag 1** Oberstdorf – Kemptner-Hütte
- Tag 2** Kemptner-Hütte – Heilbronner Weg – Rappensee-Hütte
- Tag 3** Rappensee-Hütte – Schrofenpass – Warth – Stuttgarter-Hütte
- Tag 4** Stuttgarter-Hütte – Ulmer-Hütte – Arlbergpass – Kaltenberg-Hütte
- Tag 5** Kaltenberg-Hütte – Konstanzer-Hütte – Neue-Heilbronner-Hütte
- Tag 6** Neue-Heilbronner-Hütte – Zeinisjoch – Madlener-Haus (Bielerhöhe)
- Tag 7** Madlener-Haus – Jamtal-Hütte – Heidelberger-Hütte
- Tag 8** Heidelberger-Hütte – Fimberpass – Camping Sur En
- Tag 9** Camping Sur En – Uinaschlucht – Sesvenna-Hütte
- Tag 10** Sesvenna-Hütte – Mals



Ausgangspunkt: Schladming

Hütten in den Niedereren Tauern

Der berühmte Skiort in der Steiermark ist ein idealer Ausgangspunkt zum Besuch einiger Hütten ringsherum – vom Tal aus oder mittels durchaus anspruchsvoller Höhenwege.

Text und Fotos: Edgar Braun

Ein Quartier im Tal genügt vollauf, um innerhalb einer Tourenwoche jeden Tag eine andere Hütte in den Niedereren Tauern zu besuchen. Aber auch als Aneinanderreihung mittels eines gut ausgebauten Wegenetzes auf halber Gipfelhöhe kann man sich ausgezeichnet bergsteigerisch vergnügen.

Von West nach Ost

Gehen wir davon aus, das Quartier befindet sich im Tal bei Schladming und

Tagestouren stehen auf dem Programm. Ein guter Start in die Berge wäre der Besuch der Keinprecht-Hütte (1872 m) im hinteren Obertal. Der Ausgangspunkt bei der Eschachalm auf 1213 m ist mittels PKW oder ÖPNV schnell erreicht, der Weiterweg angenehm (un)steil und die kleine Hütte selten überlaufen. Auf dem Rückweg gibt es die Möglichkeit, dem Duisitzkarsee einen Besuch abzustatten. Herrlich gelegen und zwei Hütten bieten erholsame Einkehr. Der restliche Weg ganz hinab ins Tal ist aber sehr steil.

Wer in der Höhe bleiben will, kann über die Trockenbrot- und Gollingscharte die zweite Station einer Durchquerung erreichen. Die Golling-Hütte (1641 m) liegt im westlichen Zweig des Niedertals, fast ganz am Ende, eingezwängt mit wenig



Platz drumherum. Dafür aber mit einem speziellen Highlight nach wenigen Wandermeter mehr südwärts: Der Gollingwinkel ist ein spektakuläres Stück Gebirge, von den einheimischen Touristikern als "der schönste Talschluss, das größte Natur-Amphitheater der Welt" titulierte. Schon beeindruckend, aber immer gleich die Maximierung...

Der höchste Berg der Niederen Tauern, der Hochgolling (2862 m), kann auch von dort nach etwa vier Stunden Gehzeit erreicht werden. Ist aber kein einfacher Gipfel, mit KS A/B, I- bewertet. Kein Klettersteig im eigentlichen Sinn, sondern mehr eine anspruchsvolle Bergwanderung mit teilweise versicherten Kletterstellen.

Wer die Golling-Hütte als Tagestour besuchen möchte, startet vom Großparkplatz (1079 m) der Riesachfälle auf halber Tallänge des Niedertals aus. Erst zum Ende hin wird der Wanderweg bei dieser Variante etwas steiler.

Riesachfälle und Preintaler-Hütte

Der Großparkplatz ist schon DER Hotspot in den Niederen Tauern. Leicht erreichbar und die naheliegenden Riesachfälle sind wirklich einen Besuch wert.

Riesachsee auf dem Weg zur Preintaler-Hütte (großes Foto)

Keinprecht-Hütte (oben)

Wegweiser vor der Golling-Hütte (mittig unten)

Gollingwinkel mit der Nordwand des Hochgolling (unten)

Golling-Hütte, Blick nordwärts (links unten)





Hängebrücke über den Riesachfällen
(links)

Preintaler-Hütte (unten)

Aufstieg vom Steirischen Bodensee zur
Hans-Wödl-Hütte (rechts oben)

Hans-Wödl-Hütte (ganz rechts)

Abstieg von der Hans-Wödl-Hütte zum
Steirischen Bodensee im Talgrund
(rechts unten)

Diese bieten mit einer Stahlseil-Hängebrücke ein gut gesichertes Highlight und einen tollen Auftakt zu einer Wanderung am Riesachsee vorbei hinauf zur Preintaler-Hütte (1657 m). Dorthin kommt auch der Höhenwanderer zur Übernachtungsstation 3 mittels wirklich wildem Gelände durch beispielsweise den Klafferkessel oder über das Waldhorntörl.

Große, zentral gelegene Hütte der Alpinen Gesellschaft Preintaler aus Wien. Diese Vereinigung betreibt drei der wichtigsten Hütten in den Niederen Tauern und gehört nicht zum Alpenverein. DAV-Mitglieder genießen jedoch dank Gegenrechtsabkommen die gleichen Übernachtungspreise wie die Preintaler selbst.

Am Steirischen Bodensee

Etwas östlich von Schladming liegt Haus im Ennstal. Vom Ortsteil Höhenfeld leitet eine kurvenreiche Straße bergwärts zum Bodensee. Zum Steirischen Bodensee auf 1157 m.

Vom Südufer weg führt ein manchmal recht steiler Zustieg hinauf zur Hans-Wödl-Hütte (1528 m), auch ein Preintaler-Kleinod, neben dem hübschen Hüttensee gelegen.

Hierher auch von der Preintaler-Hütte über die Hohe Wildstelle (2747 m) zur Übernachtungsstation 4, zur finalen. Östlich davon wird es schwer mit der Suche nach geeigneten Schlafmöglichkeiten.



125 JAHRE
PREINTALER



schladming-dachstein.at
wildewasser.at
keinprechthütte.at
preintaler.at

ALPENVEREINSKARTEN
Niedere Tauern I 45/1
Niedere Tauern II 45/2
Niedere Tauern III 45/3
1 : 25.000



Resümee

Die südlich der Enns gelegenen Niederen Tauern bieten viel Abwechslung für Bergtouren in eher niedrigeren Höhen, verbunden mit dem Blick in teilweise wilde und unberührte Landschaftsteile. Zudem den besten Blick auf den Dachstein gegenüber. Und – relativ viele gut erreichbare Hütten der Alpinen Vereine, verbunden durch ein oft engmaschiges Netz an Verbindungswegen mit Gipfelmöglichkeit oder gerade nicht.

Dr. Herzog & Kollegen Rechtsanwälte

Ihre Kanzlei in
Würzburg für alle
Rechtsgebiete
– mit Fachanwälten
für Arbeitsrecht,
Bank- und Kapital-
marktrecht, Bau- und
Architektenrecht,
Erbrecht,
Familienrecht,
Handels- und
Gesellschaftsrecht,
Miet- und Wohnungs-
eigentumsrecht,
Verkehrsrecht,
Versicherungsrecht

Kanzlei Würzburg
Domstraße 1
97070 Würzburg
Telefon 0931/322 08-0

Zweigstelle Kitzingen
Wörthstraße 12/14
97318 Kitzingen
Telefon 09321/267 299-0

Zweigstelle Schweinfurt
Spitalstraße 15
97424 Schweinfurt
Telefon 09721/387 093-0



www.jus-plus.de



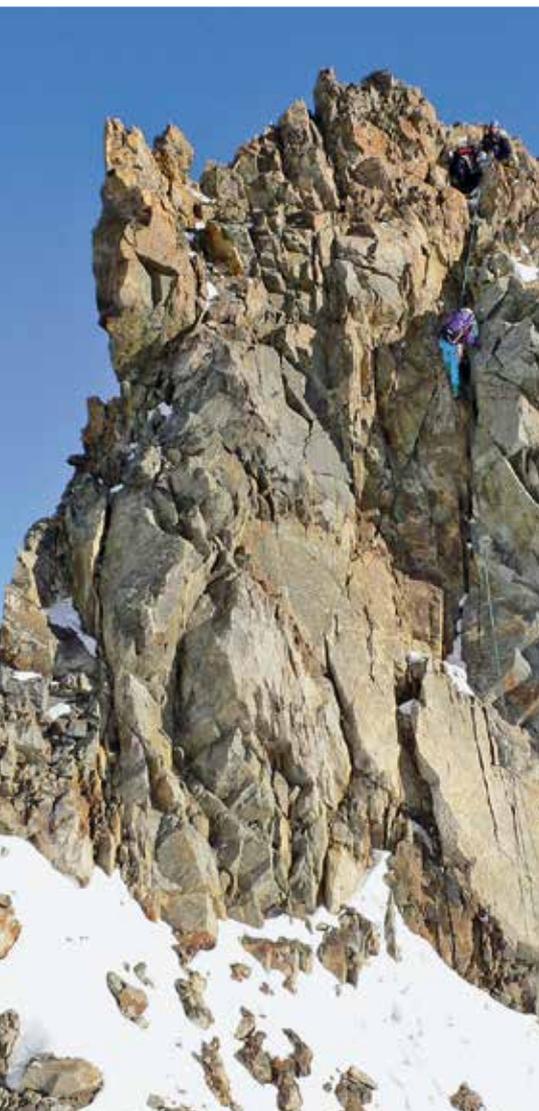
Ausgangspunkt: Pontresina im Engadin

Piz Bernina über den Biancogrät

Das ist eine DER Traumtouren in den Ostalpen.

Wer den Piz Bernina (4048 m) über diesen Grat bestiegen hat, zudem bei unverhofft bestem Wetter, wird sich ewig daran erinnern.

Text: Edgar Braun und Frank Beutel
Fotos: Heinz Schecker (6), Frank Beutel (1)



"Fahren wir, oder fahren wir nicht?" Das ist die große Frage an diesem Juli-Wochenende. Eigentlich soll das Wetter besser werden, aber nur fensterartig. Schlecht ist es ja... Der Optimist fährt. Wir sind Optimisten.

Aufstieg zur Chamanna Tschierva

Das Engadin liegt etwas südlich des Alpenhauptkamms. Mag es nördlich davon gar gruselig sein – in der Berninagruppe kann es sich ausgehen.

Nach dem mit eidgenössischen Preisen garnierten Parkieren in Pontresina (ca. 1750 m) geht's via Val Roseg zunächst einmal zur Chamanna Tschierva (2583 m). Quartier machen und den Wetterbericht studieren.

Der Folgetag ist so halb und halb. Wir wollen es versuchen. An der Fuorcla Prielvusa auf 3430 m ist aber Schluss. Das Wetter und damit die Sicht sind einfach zu schlecht. Aber für morgen soll es besser werden.

Der Biancogrät in voller Pracht (großes Foto)

Nach der Fuorcla Prielvusa muss man einen felsigen Vorbau erklettern und von da zum Beginn des Biancogrates abklettern oder - wie auf dem Bild - abseilen (linke Seite unten)

Der Biancogrät am Aufstiegstag zur Chamanna Tschierva (rechts oben)

An der Fuorcla Prielvusa hat man erstmals einen Blick auf den Piz Palü und die Bellavista-Gipfelkette (rechts an zweiter Stelle)

Am Ende des eigentlichen Bianco-Schneeegrates zeigt sich die weitere Kletterstrecke mit dem Hauptgipfel La Spedla (rechts an dritter Stelle)

Rifugio Marco e Rosa, links der Monte Disgracia im ersten Morgenlicht (rechts an vierter Stelle)

Abseilen am Fortezzagrät (ganz unten)



Ein Traumtag!

Strahlender Sonnenschein und prima Verhältnisse (kein Eis, noch viel Schnee in den Felsen) belohnen uns für die Rückzugsentscheidung des Vortages.

Zunächst wieder hinauf zur Fuorcla Prielvusa und mit etwas Felsberührung zum Beginn des imposanten Biancogrates. Ein reiner Schnee- und Eisgrät mit Sturzverbot. Zu beiden Seiten geht es weit hinab ...

Heinz steigt vor und relativ schnell erreichen wir den höchsten Punkt des reinen Schneeanstiegs, den Piz Bianco auf 3995 m. Von dort an ist es Kletterei bis zum Schwierigkeitsgrät III im gemischten Gelände. Immer schön aufgepasst – ein Sturz ist auch hier fatal.

Der Abstieg über den ausgesetzten Spallagrät (Normalweg) zum Rifugio Marco e Rosa scheint nach den bisherigen Schwierigkeiten dann eher wie ein Kinderspiel!

Hüttenflair

Die Hütte ist voll, sehr voll. Für uns gibt es leider nur ein Notlager im alten Teil. Abendessen in zwei Schichten.

Abstieg anderntags über die Bellavista-Terrassen und den Fortezzagrät (abseilen) auf den Morteratschgletscher bis zu dessen Ende. Und noch etwas weiter talwärts zur Bahnstation Morteratsch der RhB. Auch das "ganz letzte" Stück bis nach Pontresina wird zu Fuß zurückgelegt – wenn schon, denn schon.

sac-cas.ch
pontresina.ch
tschierva.ch

SWISSTOPO-Landeskarte
Piz Bernina 1277
1 : 25.000





Alpenvereinschütten

Prager-Hütten in den Hohen Tauern

Perlen über dem Innergschlöss

Zwei Hütten – eine Tour.

Übernachten kann man nur auf der "Neuen", die "Alte" ist seit 2019 ein eindruckliches Museum, ein Stück unverfälschter Zeitgeschichte aus den frühen Zeiten des alpinen Hüttenbaus.

Text: DAV Bundesverband, Edgar Braun

Fotos: DAV/Fabian Dalpiaz (3) und Robert Kolbitsch (1) und Jens Klatt (1), Tirol Werbung/Jens Schwarz (1)

Wer die Themen Denkmalschutz und Bergtour zusammenführen möchte, dem seien die beiden Prager-Hütten, heutzutage im Besitz des DAV-Bundesverbandes, sehr empfohlen.

Alte-Prager-Hütte (2489 m)

Die Alte-Prager-Hütte wurde 1872 von der Sektion Prag nach Plänen des Prager Kaufmanns Johann Stüdl errichtet. Er war maßgeblich beteiligt an der touristischen Erschließung der Glockner- und Venedigergruppe, 1869 Mitbegründer des Deutschen Alpenvereins sowie Planer und Finanzier mehrerer Schutzhütten.

Authentizität, historischer Baubestand und ein sehr guter Erhaltungsgrad zeichnen das Gebäude heute als eines von zehn aus, welches nach der Evaluierung von 300 Schutzhütten in Tirol unter Denkmalschutz gestellt wurde. Die behutsame Restaurierung erfolgte in den Jahren 2017/2018, das äußere Erscheinungsbild konnte in den Originalzustand zurückgeführt und im Inneren die ursprüngliche Ausstattung wiederhergestellt werden.



3 x Alte-Prager-Hütte

Stubenbereich im Erdgeschoss, ganz links Schlafbereich mit Bettlaken (großes Foto links)

Schlafbereich mit Heu im Dachgeschoss (rechts)

Küche (unten)



Wiedereröffnung nach dreijähriger Restaurierung am 19. Juli 2019, im Beisein von Gundi Hauser, der Urenkelin Stüdl.

Die Hütte spiegelt heute, trotz einiger Adaptierungen im Laufe des 20. Jahrhunderts, nahezu unverändert den Charakter und das Erscheinungsbild der frühen, einfachen Bergunterkünfte wieder. Ein Glasfoyer gewährt einen kostenlosen Einblick – möglich von Mitte Juni bis Mitte September, abgestimmt auf die Hüttensaison der Neuen-Prager-Hütte.

Für die Forschungstätigkeit des Nationalparks Hohe Tauern wurde in der Hütte zudem eine Langzeit-Monitoring-Station eingerichtet. Das Gebäude soll als einfache Unterkunft und Materiallager für wissenschaftliche Zwecke dienen.

Neue-Prager-Hütte (2796 m)

„Auch die 1904 etwas höher erbaute Neue-Prager-Hütte steht heute unter Denkmalschutz. Als sie erbaut wurde, war sie ein Prestigeobjekt der Sektion, mit großer Liebe zu Details“, erklärt Friederike Kaiser, Geschäftsbereichsleiterin Kultur in der DAV-Bundesgeschäftsstelle.

Überhaupt: die Details. Wenn man's nicht weiß, erkennt man als Laie mitunter gar nicht auf den ersten Blick, dass man ein denkmalgeschütztes Schutzhaus betritt. Denn bis heute werben die Hütten nicht explizit damit. Beim DAV will man gerne, so Kaiser, zukünftig noch stärker zeigen, wie all das entstanden ist. „Schließlich sind Hütten ein wichtiger Teil des Bergerlebnisses. Und die Hütten bezeugen eindrucksvoll, wie wichtig das Bergerlebnis auch für die Menschen vor 150 Jahren schon gewesen ist. Dass all das durch die Mitglieder erhalten und immer wieder verbessert wird, ist eine große Leistung.“

Die "Neue" ist idealer Ausgangspunkt, um den Großvenediger, die Kristallwand, das Rainerhorn sowie andere Dreitausender der Venedigergruppe zu besteigen. Außerdem eignet sie sich für Fels- und Eiskletterer.

2013/2014 wurde die Hütte für 1,6 Millionen Euro general saniert. Seither gibt es eine neue Wasser- sowie umweltgerechte Energieversorgung. Das Dach und die Fassade wurden erneuert und die Ausstattung komplett modernisiert.



Alte-Prager-Hütte (Museum)

Zugang

vom Matreier-Tauernhaus (1512 m, Bushaltestelle) über den Talschluss Innergschlöss (Venediger-Haus, 1689 m), etwa 1000 Höhenmeter, 9,1 km, 3.30 Stunden Aufstiegszeit

Neue-Prager-Hütte

Zugang

wie Alte-Prager-Hütte + 300 Höhenmeter + 1,2 km + 1.00 Stunde mehr

Ausstattung

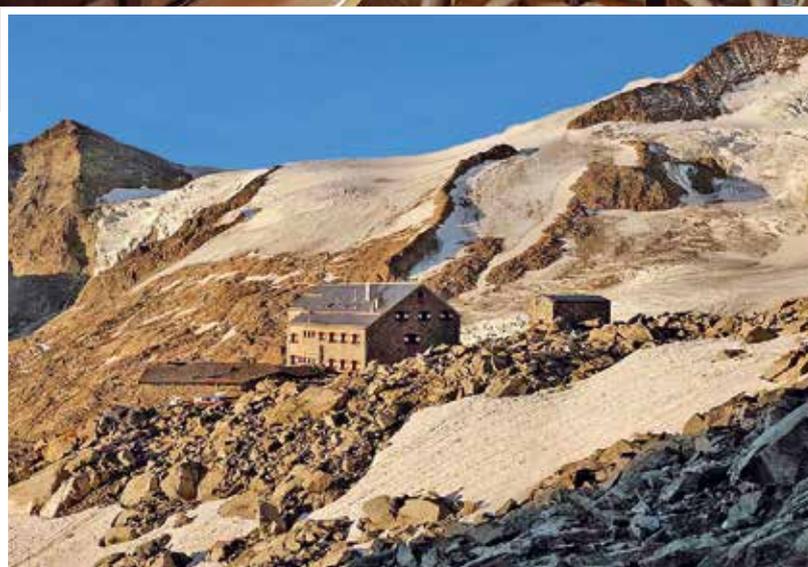
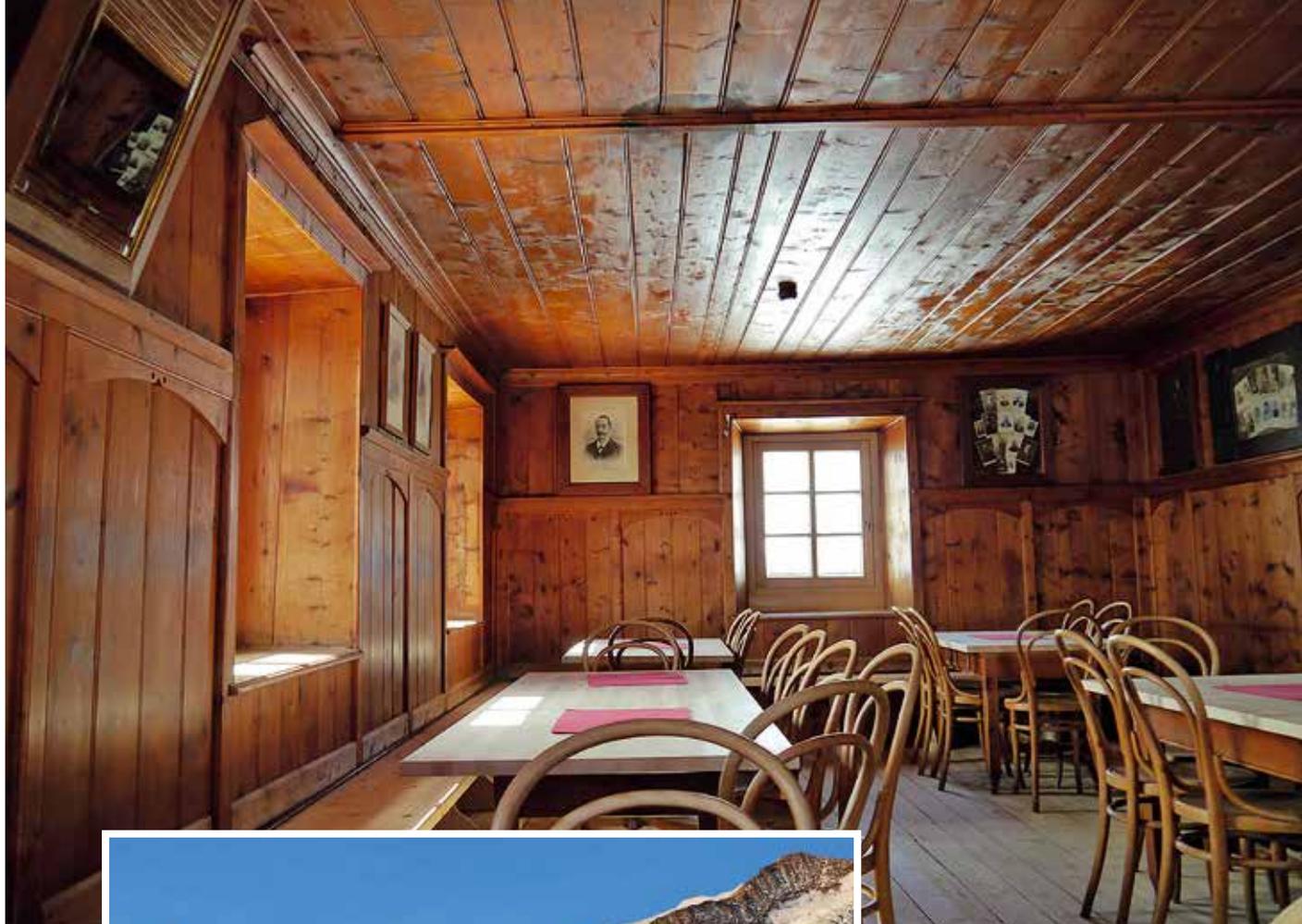
84 Schlafplätze in Mehrbettzimmern sowie Lagern, Winteraum mit 12 Schlafplätzen, drei Gaststuben, HP, Duschen, Sonnenterrasse

Buchung Schlafplätze

hut-reservation.org

Hüttenpächter

Hüttenliebe OG,
Telefon +43 664 5235220,
info@neue-prager-huette.at



Im Winter

Ob weite Gletscherhänge oder rasante Steilabfahrten – rund um die Neue Prager Hütte kommen Skibergsteiger und -bergsteigerinnen ins Schwelgen.

Die Hütte steht ja mitten in der beeindruckenden Gletscherwelt des Nationalparks Hohe Tauern über dem Innerschlöss, einem der schönsten Talschlüsse der Ostalpen. Wie im Sommer ist sie auch in der kalten Jahreszeit ein idealer Stützpunkt für prächtige Ski-Dreitausender, „seine Majestät“ den Großvenediger und dient gleichzeitig als Etappenziel bei der Skiroute Hoch Tirol.

neue-prager-huette.at
alpenverein.de

ALPENVEREINSKARTE
Venedigergruppe 36
1 : 25.000

3 x Neue-Prager-Hütte

Historischer Gastraum von 1904 (oben)

Lageansicht gegen südliches Schlatenkees und Kristallwand (mittig)

Eingang gegen westliches Schlatenkees (unten)





Alte Hütten gibt es viele in den Ostalpen, doch "ganz alte" in Betrieb – da wird es schon weniger. So richtig im Originalzustand befindet sich keine mehr, was auch bei einer heutigen Nutzung nicht möglich wäre.

Hier die fünf ältesten von ÖAV und DAV – das Baujahr des Erstbaus in rot:

5 Stüdl-Hütte (2801 m) 1868

Lage: in der Fanatscharte am Fuße des Stüdlgrates, einem eher anspruchsvollen Anstieg (III+) auf den Großglockner.

Mit ihr verewigte sich der Prager Kaufmann Johann Stüdl, der als einer der Erschließungs-Pioniere der Glocknerregion gilt.

1868 erbaut, im Folgejahr dem Bergführer Thomas Groder geschenkt und von diesem erweitert. Danach begann sie zusehends zu verfallen. So kam es, dass Stüdl im Juli 1877 die Hütte zurückkaufte und unter das Protektorat der Sektion Prag stellte. Nach seinem Tod 1925 wurde sie durch die Sektion Prag erworben und in den Jahren 1926 bis 1928 erweitert, 1987 ein Winterhaus errichtet. Fünf Jahre später Abriss der ursprünglichen Hütte. Im Mai 1997 Wiedereröffnung des Neubaus.

4 Johannis-Hütte (2121 m) 1857

Lage: südlich des Großvenedigers, im Hinterbichler Dorfertal.

Auf die Idee ihrer Erbauung kam der Geoplast Franz Keil, die Umsetzung erfolgte 1857 unter großem Spendeneinsatz durch Erzherzog Johann von Österreich, von dem sie auch ihren Namen hat.

1871 wechselte sie erstmals den Besitzer und wurde vom DAV übernommen, fünf Jahre später durch die Sektion Prag. 1929 begann man mit einer neuerlichen Erweiterung. 1992 Weiterreichung von der Sektion Prag an die Sektion Oberland.

Hütten des Alpenvereins

Die 5 ältesten der Ostalpen

3 Knorr-Hütte (2052 m) 1853/54

Lage: an der Schwelle des Zugspitzplattes im Wettersteingebirge.

Sie wurde 1853/1854 auf Anregung von Prof. Dr. Sendtner und Forstmeister Pitzner und mit großzügiger finanzieller Unterstützung des deutsch-italienischen Kaufmannes Angelo Knorr erbaut. Leider verwitterte und verfiel sie jedoch innerhalb von fünf Jahren.

1873 Übernahme durch die Sektion München und grundlegende Renovierung. Seit der bislang letzten Erweiterung 1919/1920 bietet sie 34 Betten und 74 Lagerplätze.

2 Kürsinger-Hütte (2558 m) 1842

Lage: im Kerngebiet des Nationalparks Hohe Tauern, nördlich des Großvenedigers.

Ihre Ursprungsversion wurde 1842 nur wenige Meter neben dem heutigen Standort erbaut. Schon 1874 war das Gebäude so desolat, dass es von der Sektion Salzburg ersetzt werden musste. Zehn Jahre später kam der heutige Nordost-Trakt hinzu. Seit 1977 gibt es auch eine Materialseilbahn, sowie eine Wasser- und Stromzufuhr. Seit dieser Zeit sorgen auch die sechs Giebel der Hütte für ihr markantes Aussehen.

1 Salm-Hütte (2644 m) 1799

Lage: südöstlich des Großglockners im Leitertal.

Sie ist die älteste AV-Schutzhütte, die rein zum Zweck der Unterbringung von Bergsteigern gebaut wurde und noch immer in Betrieb ist – Urbau bereits 1799 errichtet, um von hier aus die Erstbesteigung des Großglockners zu wagen. Initiator, Finanzier und Hütten-Bauherr war Fürstbischof Franz II. Xaver von Salm-Reifferscheid.

1829 ersetzten zwei neue Steinbauten die erste Hütte und ihre Nebengebäude, 1881 nahm die Sektion Klagenfurt eine großzügigere Gesamt-Erneuerung in Angriff. Von 1926 bis 1929 kam es zum bislang vierten und letzten Neubau.

Im Sommer 2017 wurde sie durch einen Zubau erweitert (Foto oben).

Text: DAV/ÖAV, Edgar Braun
Foto: ÖAV/Michael Merstallinger

bergwelten.com
alpenverein.de



Rother Bräu

Die kleine Familienbrauerei
im Naturpark Rhön

www.rotherbraeu.de

NACH DER
WANDERUNG!
UND AUCH
SONST...



WANDERTIPP

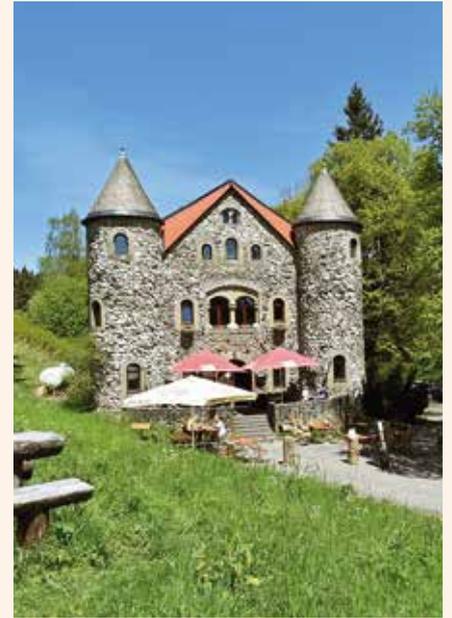
von unserer Hütte aus ...

... zum Holzberghof

In ruhiger Lage, unmittelbar am Naturschutzgebiet "Lange Rhön", befindet sich das Jagdschloss Holzberghof, ein beliebtes Ausflugsziel mit Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit.

Wanderwege, Mountainbikerouten und Loipen führen direkt am Haus vorbei. Abends genießt man ein gutes Essen bei gemütlicher Atmosphäre, im Schein der Petroleumlampe ...

Der Gasthof ist von Mittwoch bis Sonntag ab 16.00 Uhr geöffnet. Betriebsurlaubszeiten beachten. Bitte mit Google die Öffnungszeiten (stets aktualisiert) abgleichen.



herum, wieder zur B278 und im weiten Bogen, am Kesselstein vorbei, zum Parkplatz und zur Hütte.

Wegbeschreibung

Von der Hütte nordwärts zum Parkplatz am Schwedenwall. Auf der anderen Straßenseite dem blauen Dreieck folgend über Wiesen und durch Wald zur B278, darüber hinweg talwärts zum Holzberghof.

Zurück den blauen Tropfen entlang bergwärts, um den Münzkopf

Text: Frank Baumer in alpenvereinaktiv.com

Foto: Rhön GmbH/Arnulf Müller

Karte: OpenStreetMap

Markierung blaues Dreieck,
blauer Tropfen
Kategorie Rundwanderung, leicht
Beginn/Ende Bergbund-Hütte
Aufstieg/Abstieg jeweils 167 m
Streckenlänge 13,1 km
Dauer 3.30 Stunden





Deutscher Alpenverein
Bergbund Würzburg

Herausgeber

Sektion Bergbund Würzburg
des Deutschen Alpenvereins e. V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden
Wolfgang Greubel
bergbund-wuerzburg.de

Geschäftsstelle

Werner-von-Siemens-Straße 16
97076 Würzburg
Telefon 0931 32954099
info@bergbund-wuerzburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Mainfranken Würzburg
BIC BYLADEM1SWU
IBAN DE21 7905 0000 0042 0173 50

Redaktion bergbund aktuell

Edgar Braun, siehe unten
Frank Beutel, siehe rechts

Gestaltung bergbund aktuell

Edgar Braun
Telefon 09347 9294815
grafik-braun@t-online.de

Redaktionsschluss Heft 1-2026

30. Januar 2026

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Die Redaktion redigiert und produziert das Mitgliedermagazin und behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor. Für die Richtigkeit der Termine, Kurse und Touren kann keine Gewähr übernommen werden.

 [instagram.com/bergbund_wue](https://www.instagram.com/bergbund_wue)

 [facebook.com/bergbundwue](https://www.facebook.com/bergbundwue)



Mit diesem
QR-Code kommt
man direkt auf die
Homepage des
Bergbundes

1. Vorsitzender

Wolfgang Greubel Am Schleifweg 5, 97222 Rimpar
Mobil 01577 7202216, wolfgang.greubel@bergbund-wuerzburg.de

2. Vorsitzende

Sabine Heim Waldstraße 5, 97842 Karbach
Mobil 0160 1518279, sabine.heim@bergbund-wuerzburg.de

Schatzmeisterin

Marion Eißnert Bergstraße 19, 97234 Lindflur
Telefon 09366 6428, Mobil 0170 5250536, marion.eissnert@bergbund-wuerzburg.de

Schriftführerin

Juliane Hübner
Mobil 0163 7852159, juliane_huebner@yahoo.de

Jugendreferentin

Elisa Greubel
Mobil 0177 2492754, elisa.greubel@gmx.de

BEISITZER

Digitalisierung

Sebastian Fritsch
sebastian.fritsch@bergbund-wuerzburg.de

Hütte

Josef Riedmann Am Höher 20, 97450 Arnstein
Telefon 09363 5111, Mobil 0172 1486284, j-riedmann@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit

Nicolas Hofmann
nicolas.hofmann@bergbund-wuerzburg.de

Wandern

Norbert Mohr Goldbergstraße 21, 97078 Würzburg
Telefon 0931 281386, Mobil 0152 56342874, norbert.mohr@bergbund-wuerzburg.de

BEIRÄTE

Ausbildung

Maximilian Ehrmantraut
maximilian.ehrmantraut@bergbund-wuerzburg.de

Hüttenverwaltung

Evelyn Herler Obere Landwehr 10, 97204 Höchberg
Mobil 0155 62044610, evelyn.herler@bergbund-wuerzburg.de

Hütte

Peter Reidelbach Mainsondheimer Straße 6, 97320 Albertshofen
Telefon 09321 33660, peter-reidelbach@web.de

Internet/Datenschutz

Frank Beutel
Telefon 0931 884373, Mobil 0172 6006822, frank.beutel@bergbund-wuerzburg.de

Naturschutz

Elena Ehrmantraut
Mobil 0176 70344145, elena.ehrmantraut@bergbund-wuerzburg.de

Ehrenräte

Gudrun Dausacker, Mobil 0157 71322496
Franz Haimann, Telefon 0931 883049
Norbert Mohr, Telefon 0931 281386

Ehrenvorsitzende

Margot Kraus

Ehrenmitglieder

Ernst Kraus, Franz Schneider,
Otto Weigand



2025

Jahresbeitrag/Aufnahmegebühr

A-Mitglied	51,00 / 10,00 Euro
B-Mitglied	25,50 / 5,00 Euro
C-Mitglied	12,75 / 4,00 Euro
Junioren	29,00 / 4,00 Euro
Jugend/Kinder	17,00 / 4,00 Euro
Familien	76,50 / 15,00 Euro



Zeugs für draußen
gibts im Draußen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10-18.30 Uhr

Sa 10-16 Uhr

KONTAKT

093176022087

info@draussen-wuerzburg.de

ADRESSE

Theaterstraße 15/17

97070 Würzburg